Schutzgebühr 1,00 Euro – September 2012

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes

- Personalwechsel im Rathaus
- Viehscheid 2012
- Eröffnung Panoramahotel Oberjoch
- Bad Hindelang in Zahlen

Reißler
Raumausstattung
Lederwaren
Bettwäsche
Vorhänge
Polsterei
Bodenbeläge

Marktstraße 21 · 87541 Bad Hindelang · Telefon 08324-369

Jetzt bei uns die Neuen!

Schuh und Hut
Kaufmann
Orthopädischer Schuhmacher

Jochstraße 7
87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 2213

SUZUKI

Ihr Service-Partner

AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

mazda

Ihr Vertragspartner

AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Häuser bauen aus 100% HOLZ,
in denen Menschen gesund bleiben
und die uns unabhängig machen
von teuren Heizstofflieferungen

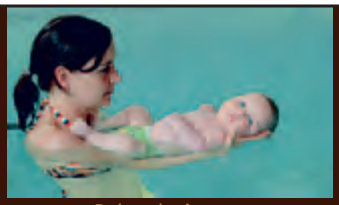
09.November 2012, 19.00 Uhr,
Kurhaus Bad Hindelang
Kartenbestellung unter Tel. 08324/335
EINTRITT FREI

Meisterhaft
Thoma

ALPIN-MED
Wolfram Müller
GESUNDHEITSMANAGEMENT

Gerberweg 10
87541 Bad Hindelang
fon.: 08324/933480
mail: info@alpin-med.de
www.alpin-med.de

Näheres in unserem Infoflyer



Babyschwimmen
(ab 6. Woche)
Nehmen Sie sich einfach mal eine Auszeit mit ihrem Baby in unserem gemütlichen Bade-und Saunabereich.
Kleine Gruppen, wenig Chlor,
32° Wassertemp., prof. Betreuung

Gut für Mama und Kind :-)

Schwimmunterricht Eva Drees
Anfängerschwimmkurs ab 5½ Jahren
ab November im ALPIN-MED

www.ed-schwimmen.de
Tel.: 08321/788312
Mobil: 0170/7555384

Kinder - Erwachsene - Gruppen - Einzelunterricht
Schwimmabzeichenabnahme

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	12
Vereine	18
Kultur	21
Wirtschaft	23
Jugend und Familie	24
Veranstaltungen	26
Verschiedenes	29

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:
Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 10. November 2012.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 31. Oktober 2012, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

seit geraumer Zeit befassen wir uns mit der Erstellung eines Murgang-Schutzkonzeptes für den Zillenbach. Mittlerweile sind die Planungen und Verhandlungen soweit fortgeschritten, dass wir vor einem unmittelbaren Baubeginn zur Realisierung einer rund 20.000 cbm umfassenden Murgangsperre stehen. Vorhabensträger ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt in Kempten. Nachdem es sich für unsere Gemeinde um ein, was die Sicherheit des Ortsteiles Hindelang anbelangt, bedeutsames Projekt handelt, möchte ich Sie in meinen nachstehenden Ausführungen noch einmal über die Problematik des Handlungsbedarfes, die beabsichtigten Maßnahmen und den geplanten Ablauf informieren.

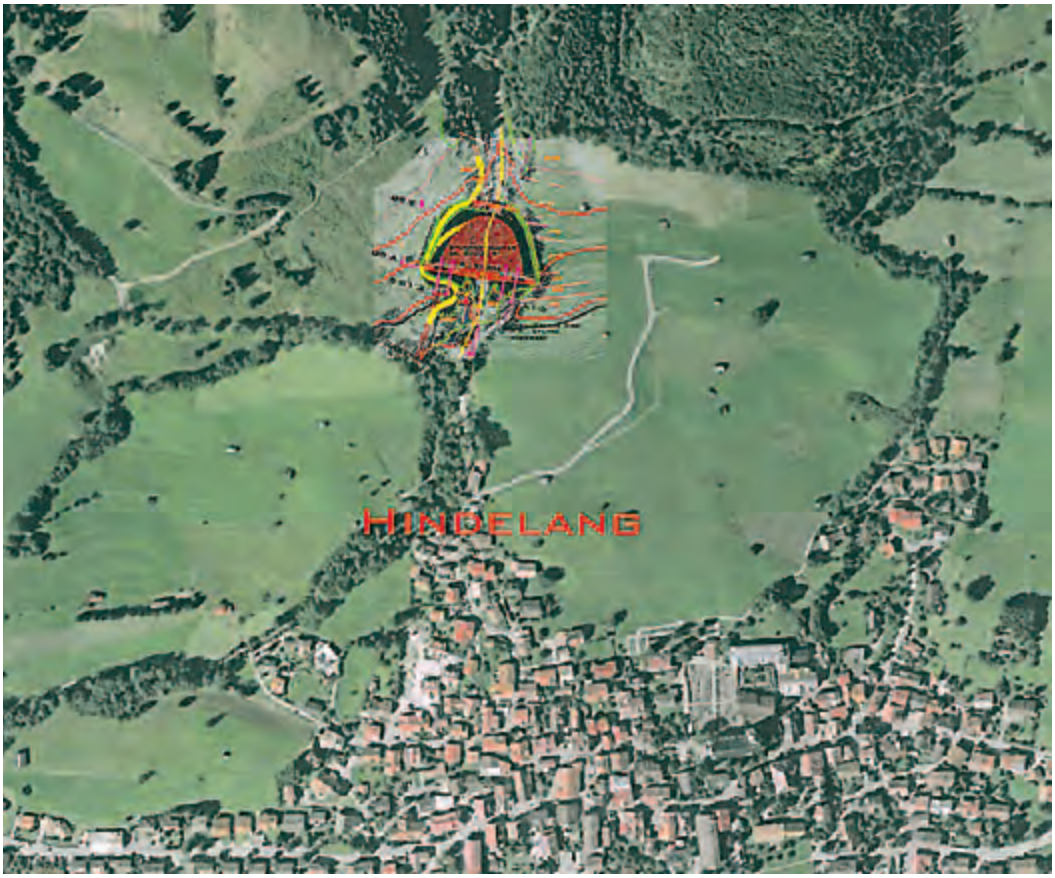
Ihnen wird sicherlich aufgefallen sein, dass der Zillenbach bereits in weiten Teilen mit verschiedenen augenfälligen Schutzbauten versehen ist. Erste Sicherungsmaßnahmen führen bereits auf die Zeit vor Gründung der politischen Gemeinde Hindelang zurück. Die von der damaligen Ortsgemeinde Hindelang - obere - in den Wildbach mühsam eingebauten Schutzbauwerke sind teilweise noch sichtbar. Im vergangenen Jahr führte das Wasserwirtschaftsamt daran einige Sanierungsmaßnahmen durch (wir berichteten).

Das Einzugsgebiet des Zillenbachs reicht vom Hirschberg bis zum Tobel am Abzweig des Alpwegs zur Höfle-Alpe. Die Geologie in dem Bereich besteht überwiegend aus Flysch mit Verwitterungsschutt und glazialen Ablagerungen durch einen lokalen Gletscher. Der Hirschberg besteht aus Hauptdolomit und ist stabil. Durch den vom Wasserwirtschaftsamt Kempten vorab eingesetzten Geologen, Herrn Dr. Bunza vom Bayer. Landesamt für Umwelt, wurde der gesamte Bereich des Zillenbachs kartiert und ein alter Schuttstrom herausgearbeitet. Dieser Schuttstrom ist seit vielen Jahren aktiv, was man an zahlreichen Ablagerungen im Zillenbach unschwer erkennen kann. Man spricht in dem Fall von sog. Stirnrutschungen. An einer Engstelle, an der die Tobel des Zillenbachs zusammenlaufen, lagert ein ca. 6 m hoher Murkopf, der sich in seiner Lage laufend verändert hat. Er ist gegenwärtig noch stabil und hält das zwischenzeitlich in großer Menge angestaute lose Material, das von oben nachrutschen will. Herr Dr. Bunza hat in einem Gutachten das gesamte Einzugsgebiet des Zillenbachs als akut murfähig eingestuft, dies insbesondere bei Starkniederschlags-

Adalbert Martin

ereignissen gerade in Zeiten der Schneeschmelze. Das bedeutet: Es können jederzeit Murenabgänge stattfinden!

Muren sind eine Mischung aus rund 50 % Wasser und rund 50 % Feststoffen (sog. Geschiebe). Beim Abgang einer Mure können bei den im Zillenbach vorhandenen Neigungen hohe Geschwindigkeiten entstehen. Die heute vorhandenen Schutzbauwerke reichen nicht aus, um die ggf. bei einem größeren Ereignis anfallenden Geschiebemassen auffangen zu können. Somit besteht die Gefahr eines unkontrollierten Abflusses eines Murvorstoßes auch in bebaute Bereiche von Hindelang. Demzufolge wird von einem relativ hohen Gefährdungspotenzial für die im westlichen Teil von Hindelang gelegene Bebauung ausgegangen. Die Ergebnisse wurden zwischen-

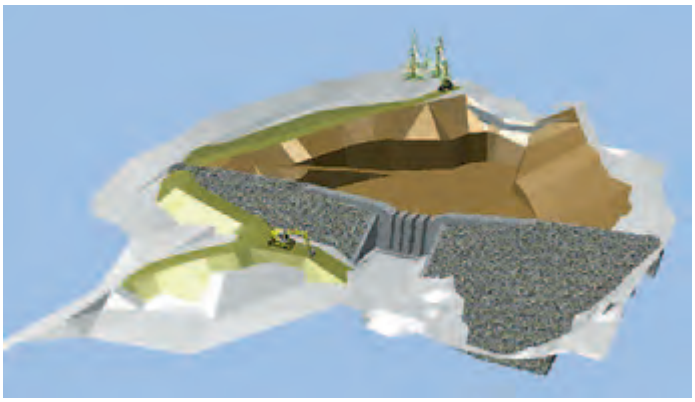


Fortsetzung von Seite 3
zeitlich auf Veranlassung des Wasserwirtschaftsamtes durch eine ergänzende wissenschaftliche Studie bestätigt.
Bereits im Jahr 2010 lag ein Planungskonzept vor, welches den Bau einer sog. Murgangsperre vorsieht. Vereinfacht erklärt, handelt es sich um ein rund 20.000 cbm umfassendes Auffangbecken mit einer entsprechend hohen Schutz- und Abfangmauer gleich oberhalb der letzten Bebauung von Hindelang (siehe Luftbild S. 3). Gemeinderat und Bürgermeister haben in den Beratungen und Gesprächen mit dem Wasserwirtschaftsamt stets großen Wert auf eine zeitnahe Umsetzung des Konzeptes Wert gelegt. Mit Stand von heute kann ich Ihnen berichten, dass nun sämtliche Planungsschritte durchlaufen, das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren abgeschlossen und auch die erforderlichen Grundstücke gesichert sind. Wir gehen von einem Investitionsvolumen von rund 3,0 Mio. € aus. Nach den Regelungen für Wildbachverbauungen muss sich die Marktgemeinde an diesen Kosten mit einem Betrag von rund 600.000 € beteiligen, wobei wir hierbei Unterstützung durch den Landkreis in Höhe von rund 200.000 € erfahren. Dank der Initiative unseres Landrates Gebhard Kaiser konnte nun auch das Projekt beim Freistaat Bayern als vordringlich eingestuft werden, was zu einer sofortigen Mittelbereitstellung geführt hat. Mit dem Bau der Maßnahme soll noch in diesem Jahr begonnen werden (Freilegung des Baufeldes, Errichtung einer Baustraße und Vorwegmaßnahmen im Bereich der geplanten Murgangsperre). Die Durchführung aller Maßnahmen wird voraussichtlich zwei Jahre benötigen, also bis etwa Ende 2014.
In der Planungsphase war auch noch das Problem der Baustellenzufahrt zu lösen. Eine Andienung der Baustelle über die Gailenbergstraße musste wegen der beengten Verhältnisse ausgeschlossen werden. Die nun verhandelte Lösung soll über folgende Straßenzüge führen: B 308 - Sonthofener Straße – Am Kressler - Zillenbachstraße – Schützenstraße – Badstraße – teilweise über private unbebaute Flächen Am Mayerling hin zum Zillenbach (siehe Einzeichnung Luftaufnahme S. 4 oben) – entlang des Zillenbachs zur Baustelle an der Gailenbergstraße. Soweit private Flächen Am Mayerling in Anspruch genommen werden, besteht hierüber Einigkeit mit den Grundstückseigentümern. In dem Zusammenhang verweise ich schon jetzt darauf, dass die Baustraße im Bereich der privaten Flächen ausschließlich dem Baustellenverkehr vorbehalten ist. Dies wird durch den Einbau von Schranken sichergestellt werden. Auch wird die Baustraße ab Am Mayerling bis zur Gailenbergstraße nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder zurückgebaut werden. Ich freue mich über das Ergebnis und bin froh über die vielfache Unterstützung gerade von Seiten der betroffenen Grundstückseigentümer. Ihnen gilt unser besonderer Dank! In vorbildlicher Weise erfuhren wir hier eine uneingeschränkte Unterstützung zum Wohle der Allgemeinheit.

Abschließend darf ich alle Bürgerinnen und Bürger, die ggf. von der Baumaßnahme berührt werden, um ihr Verständnis und ihre Unterstützung bitten. Gerade der Baustellenverkehr wird an der einen oder anderen Stelle als unangenehm empfunden werden. Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Es grüßt Sie freundlich
Ihr

Adalbert Martin
1. Bürgermeister



AYAS

NEUE YOGA KURSE

Wöchentlich von Montag – Freitag

Ab September 2012. Quereinsteigen jeder Zeit möglich, sofern Plätze frei sind!

YOGA für die besten Jahre
YOGA für Stressreduzierung
YOGA für den Mann
YOGA für die goldenen Jahre
YOGA für den Rücken
MEDITATION-IN Gruppe

Information & Anmeldung

AYAS YOGA AKADEMIE
BDY. Anerkanntes Ausbildungsinstitut

Am Auwald 17 · 87541 Bad Hindelang
ayas-office@email.de · Tel. 08324 - 10 45
Wiebke Zint & Christina Tetzner
www.2unter1dach.de

studio-hoch-27.de

Bericht aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am 19. September im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 20.Juni:

Auftragsvergabe für das Feuerwehrhaus Oberjoch

Der Marktgemeinderat beschloss, den Auftrag dem Generalunternehmer im Rahmen der erfolgten öffentlichen Ausschreibung zu vergeben. Nach detaillierter Prüfung der Angbote stellte sich jedoch heraus, dass die Summe der einzeln angebotenen Gewerke günstiger als das Angebot des Generalunternehmers war. Nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen musste deshalb die Vergabe nach den angebotenen Einzelgewerken erfolgen.

Beschaffung von Tanklöschfahrzeugen für die Feuerwehren in Vorderhindelang und Unterjoch

Im Rahmen einer Sammelbestellung, zusammen mit den Gemeinden Bolsterlang, Balderschwang und Wertach, sollen Ersatzfahrzeuge für die Feuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch beschafft werden. Dabei handelt es sich um Tanklöschfahrzeuge vom Typ LF-KatS. Die erforderliche EU-weite Ausschreibung soll im September erfolgen. Über die tatsächliche Auftragsvergabe wird nach Vorlage des Bewilligungsbescheides sowie des Ausschreibungsergebnisses entschieden. Der 1. Bürgermeister wurde beauftragt, mit den beiden Ortsteilfeuerwehren Gespräche über die Höhe der Kostenbeteiligung zu führen.

Realisierung des Kunstrasenspielfeldes beim Hartplatz durch den TV Hindelang

Für die Erteilung des vorzeitigen Baubeginns sind vom TV Hindelang beim Zuschussgeber weitere Unterlagen nachzureichen, insbesondere der mit der Gemeinde abzuschließende Pachtvertrag.
Nach Aussagen des planenden Ingenieurbüros werden die Eigenleistungen des TVH während der Bauphase auf 50.000 bis 60.000 € beziffert. Der Gemeinderat stimmte der Bezuschussung der Maßnahme in Höhe von 55 % der tatsächlich anfallenden Baukosten, maximal jedoch 300.000 €, zu. Auf die bisher angefallenen Planungskosten wurde eine erste Auszahlungsrate i.H.v. 11.000 € bewilligt.

Zentrale Umsteigestelle ÖPNV, Bus-Haltepunkte an der B 308 sowie Geh- und Radwegeverbindung an der B 308 in Oberjoch

Zu dieser Maßnahme hat eine öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Der Auftrag für die Abschnitte 1 und 2 der Ausschreibung wurde nach Überprüfung der Angebote durch das planende Ingenieurbüro an die Firma Dobler als wirtschaftlichstem Bieter zum Angebotspreis von 497.651 € vergeben. Die Zuwendungen hierfür aus verschiedenen Fördertöpfen belaufen sich auf rund 220.000 €. Hinzu kommt noch ein Landkreiszuschuss.

Den Auftrag für den Bau der Geh- und Radwegeverbindung wurde ebenfalls an die Firma Dobler zum Angebotspreis von 229.277 € vergeben. Diese Kosten werden zu 100 % vom Staatlichen Bauamt, Abteilung Straßenbau, übernommen. Der damit zusammenhängende Vertrag wurde vom Gemeinderat gebilligt. Der erforderliche Grunderwerb ist bereits notariell beurkundet. Auf Kosten der Gemeinde wird der Geh- und Radweg mit einer Straßenbeleuchtung versehen.

Sitzung vom 24.Juni:

Bericht des Schulleiters über die Entwicklung der Schülerzahlen in der Grund- und Mittelschule

In den nächsten Jahren werden die Schülerzahlen weiter rückläufig sein. Um die Mindestschülerzahlen zu erhalten, wäre ein Ausgleich im Schulverbund möglich. Die Schule strebt die Einrichtung eines M-Zweiges ab der 5. Klasse an. Hierzu soll ein Gespräch mit Kultusminister Spaenle betreffend einen Modellversuch M 5 in der Bildungsregion Allgäu geführt werden.
Die Realschule Sonthofen hat einer Kooperation mit Bad Hindelang eine Absage erteilt.
Im Zusammenhang mit der Schulsanierung wurde die Auslagerung von vier Klassen in die ehemaligen Außenstellen Bad Oberdorf und Vorderhindelang organisiert. Außerdem wurde das Thema „Interaktive Tafeln" angesprochen, die Rektor Martin Richter für sinnvoll hält, weil dadurch die Unterrichtsqualität gerade im Primärbereich gesteigert werden kann. Der 1. Bürgermeister erläuterte, dass hierfür bereits der Antrag auf Förderung gestellt wurde.

Verlegung der Gästeinformation in das Kurhaus

Eine endgültige Erklärung der Regierung von Schwaben über die genaue Höhe des Fördersatzes für die Maßnahme liegt noch nicht vor, sollte aber nach Erscheinen dieses Heftes bekannt sein. Aller Voraussicht nach wird sich der Zuschuss aus Wirtschaftsfördermittel auf rd. 640.000 € belaufen.

Bei der Planung wurden verschiedene Änderungen notwendig. So muss, um einen barrierefreien Zugang in alle Stockwerke sicherzustellen, ein Aufzug eingebaut werden. Auch eine neue Brandmeldeanlage ist notwendig. Die fortgeschriebenen Kosten der Planung belaufen sich aktuell auf 1.248.000 €. Der Gemeinderat hat die Änderungsplanung gebilligt und die Durchführung der Maßnahme noch im Jahr 2012 beschlossen. Die Ausschreibung soll unverzüglich erfolgen. Die Baugenehmigung liegt vor. Mit der Umsetzung soll im September begonnen werden.

ARGE Panoramakamera Oberallgäu

Dem Gemeinderat wurden anhand einer Fernsehpräsentation die Qualität der bisher eingesetzten Kamera am Ornach und die Vorteile einer neuen Kamera vorgestellt. Mit der neuen Kamera ist eine deutliche Verbesserung der Bildqualität erkennbar. Dabei wird das Bildformat auf 16:9 umgestellt und in der Kamera und den Übertragungswegen HD-Qualität erreicht. Nach Vorstellung der Daten über die erreichten Zuschauerzahlen stimmte der Gemeinderat der Umrüstung bei Kosten von 18.750 € zu. Ein Drittel der Kosten wird die ARGE Skilifte übernehmen. Die Umrüstung wird noch vor der kommenden Wintersaison erfolgen.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnungen und der Jahresabschlüsse 2010

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die Zahlenwerke des Gemeindehaushaltes, der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung und des Wasserwerkes Hindelang für das Jahr 2010 kritisch überprüft. Die Verwaltung hat hierzu Stellungnahmen und Erledigungsvermerke erarbeitet, die die Zustimmung des Gremiums fanden. Betreffend Bad Hindelang PLUS soll jährlich bei den Haushaltsberatungen ein Sachstandsbericht abgegeben werden. Soweit noch nicht geschehen, soll die Verwaltung offene Hinweise und Feststellungen abarbeiten.

Zwischenbericht für das Wasserwerk

Nach der vom kaufmännischen Werkleiter Benjamin Jagemann erstellten Sitzungsvorlage bewegen sich alle Zwischenergebnisse im Bereich der Haushaltsansätze.
Technischer Werkleiter Franz Hatt erläuterte den Stand der für 2012 vorgesehenen Maßnahmen. Im Zusammenhang mit Arbeiten des EWH sollen gleichzeitig in Bad Oberdorf, Lange Gasse, erneuerungsbedürftige Wasserleitungen ausgetauscht werden. Dabei wurde angeregt, die Arbeiten wegen der Urlaubssaison erst Ende September in Angriff zu nehmen. Die Planungsarbeiten für den Bau des neuen Hochbehälters in Oberjoch sind eingeleitet sodass nun die Grundstücksverhandlungen geführt werden können.

Die Fertigstellung und Abnahme der Fernwirkanlage verzögert sich durch einen neuen Partner.

Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde die Fahrt von Heimatdienst und Gemeinderat nach Marktoberdorf anlässlich des 200. Todestages von Fürstbischof Clemens Wenzeslaus angesprochen. Ebenso wie die geplante Gedenkfeier für den 100. Todestag des Prinzregenten Luitpold am 12.12.2012.

Fortsetzung von Seite 5
Für eine Gedenkveranstaltung am 16.12. in der Festhalle Hinterstein stellte der Gemeinderat einen Betrag von 2.000 € zur Verfügung.
Weitere Punkte waren der Verkehrsversuch in Bad Oberdorf, die Parkplatzsituation vor dem Rathaus und das Ergebnis der Elternbefragungen in den Kindergärten. Diese fiel sehr positiv aus, allerdings bestehen im Kindergarten Hinterstein Raumprobleme. Zu diesem Thema will man sich in einer der nächsten Sitzungen austauschen.
Die vollständige Wiedergabe der vom Marktgemeinderat gefassten Beschlüsse sprengt den Rahmen dieses Blattes. Gerne können Sie im Internet auf der Gemeindeseite die Niederschriften über die Sitzungen des Marktgemeinderates und seiner Ausschüsse ausführlich nachlesen:

http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung vom 4. Juli 2012:
Keine Zustimmung fand die Bauvoranfrage zur Errichtung eines Stadels für die Lagerung von Hackschnitzeln in Hinterstein.
Der Bauvoranfrage zum Abbruch und Neubau des Gasthauses Polite wurde das gemeindliche Einvernehmen mit einer Empfehlung zur Gestaltungsverbesserung in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden ferner folgende Bau- und Tekturanträge:
- Neubau eines Einfamilienhauses in Hinterstein Im Schlauchen mit Festsetzungen zur Zufahrt
- Errichtung eines Carports in Unterjoch Am Hausacker

Der Antrag zum Anbau eines Carports in Oberjoch an der Iselerstraße wurde mit der Bitte um Gestaltungsverbesserung zurückgestellt.

Der Ausschuss stimmte der Vereinbarung eines sog. Raumbuches mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberjoch zu, in dem die Eigenleistungen der Feuerwehr im Rahmen des Gerätehausneubaus geregelt werden.
Des Weiteren wurde der Bebauungsplan „Ortsmitte Oberjoch" als Satzung beschlossen.

Im Rahmen der Generalsanierung der Schule Hindelang erteilte der Ausschuss Aufträge für folgende Arbeiten:
- Elektroinstallation
- Blitzschutz
- Brandmeldetechnik
- Datennetzwerk

Außerdem wurde eine Firma mit der Befestigung des Ostrachufers im Bereich der Hornbahntalstation beauftragt und dringende Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus Bad Hindelang vergeben.

Es wurde bekanntgegeben, dass beim Kurhausumbau ein Aufzug einzubauen ist, um die Auflage (Barrierefreiheit) für die Bezuschussung zu erfüllen. Angesprochen worden sind Nachbesserungen bei den Asphaltarbeiten in der Zillenbachstraße sowie ein neuer Standort für das im Rahmen des Neubaus der Bergrettungswache weggefallene Werbeschild an der Ostrachstraße.

Sitzung vom 14. August 2012:
Der Bauvoranfrage für den Neubau eines Einfamilienhauses in der Nähe der Kühgasse wurde das gemeindliche Einvernehmen wegen der deutlichen Außenbereichslage nicht in Aussicht gestellt.

Der Antrag zur Errichtung weiterer Parkplätze am Kur- und Sporthotel wurde befürwortet.
Die Anträge zum Anbau an das Hotel Anneliese in Unterjoch sowie für die Errichtung eines Stadels am Sonnenhanglift wurde zurückgestellt, jeweils mit der Bitte an die Antragsteller um Gestaltungsverbesserung.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:
- Abbruch des Geräteschuppens und Neubau eines Einfamilienhauses Im Moos in Hinterstein
- Neubau einer Garage an der Kühgasse in Bad Oberdorf
- Neubau einer Garage mit Gartenhaus in der Nähe der Ostrachstraße
- Neubau eines Einfamilienhauses (mit geänderter Zufahrt) Im Schlauchen in Hinterstein

Kein gemeindliches Einvernehmen erhielten die Anträge
- Anbauten an das Zweifamilienhaus Gailenbergstraße 22 1/2
- Erweiterung der Garage nach Süden am Anwesen Gailenbergstraße 22 1/2
- Errichtung einer Stützmauer

Im Rahmen des Umbaus des ehem. Lehrerwohnhauses zur Musikschule erteilte der Ausschuss Aufträge für folgende Arbeiten:
- Baumeister- und Verputzerarbeiten
- Heizung/Sanitär
- Elektroinstallation
- Fliesenleger
- Trockenbau Wände
- Bodenbeläge
- Fenster
- Türen

Außerdem wurde die Beschaffung eines Schmalspurgeräts mit Schneefräse sowie eines Hochregallagers für den Bauhof Bad Hindelang beschlossen.

Im Rahmen der Generalsanierung der Schule Hindelang erteilte der Ausschuss Aufträge für folgende Leistungen:
- Plattformaufzug
- Nachtrag zu Pfostenriegelfassade (Pausenhalle)
- Nachtrag Fensterjalousiensteuerung
- Nachtrag/Änderung Gebäudeleittechnik

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, beim Amt für Ländliche Entwicklung Nachbesserungsarbeiten anzumahnen für den Teich beim Hirschbachwäldle. Aufgrund von Bauarbeiten am Anwesen Hintersteiner Straße 20 wurde erneut eine verkehrsrechtliche Anordnung beantragt.

Es wurde beschlossen, über den Antrag anlässlich eines Ortstermins zu entscheiden. Ferner wurde vereinbart, wegen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Hindelanger Straße (Pflanztrog bei Anwesen 20) eine Verkehrsschau durchzuführen.

Vermietungen

Komplett renovierte **Dachgeschosswohnung,** Ostbalkon, mit herrlicher Bergsicht, 71 m², 3 Zimmer, Küche, Dusche, WC, zu vermieten. KM € 497,–. Telefon (08324) 349

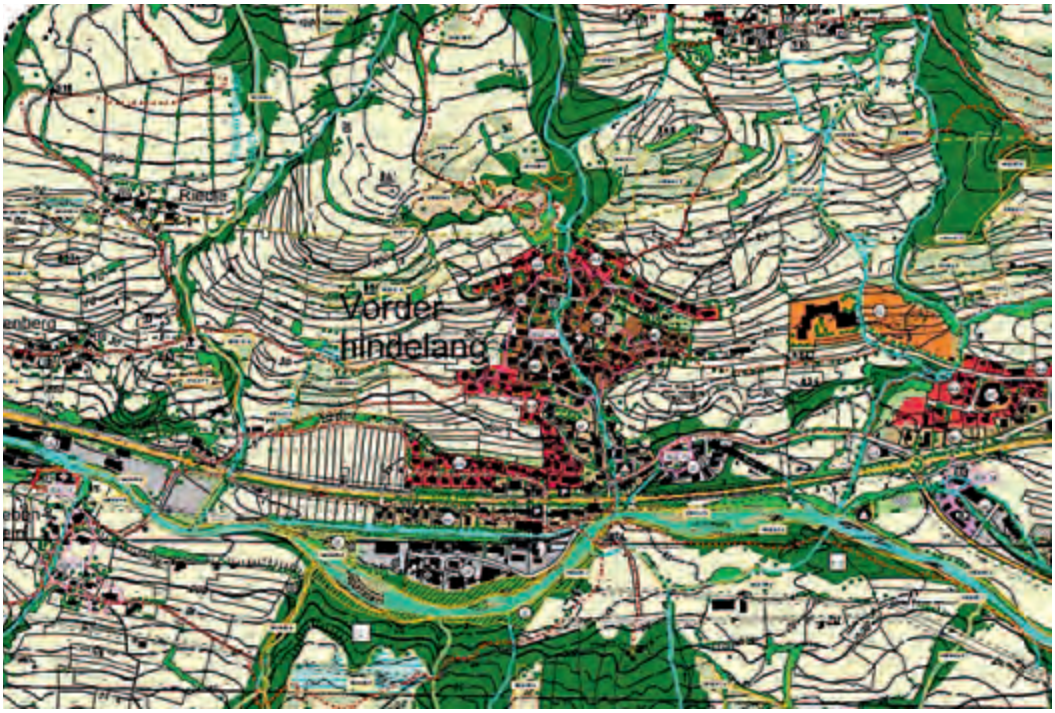
Bad Hindelang – 2½-Zi.-Whg., mit EBK, 65 m², Westbalkon, WM 590,00 € + KT 850,00 € Telefon 08324/953383

3-Zimmer-Wohnung in Bad Hindelang
89 m² im 1. OG mit Südbalkon herrlicher Bergblick Holzofen, Kellerraum, Carport, keine Haustiere
ab 1.12.2012 zu vermieten!
Kaltmiete 550,– € + NK 170,– €
Auskünfte unter Telefon 08324/8766

Appartment in Bad Hindelang
ab sofort, ca. 55 m², zu vermieten, WM 350,– Euro. Tel. 08324/1692

Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Mittwoch, 31. Oktober 2012!

Schreinerei Haberstock
Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer



Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

In den letzten Ausgaben haben wir Ihnen den neuen Flächennutzungsplan für die Bereiche Oberjoch, Hinterstein und Unterjoch vorgestellt. Dieses Mal stellen wir Ihnen Vorderhindelang vor.
Der neue Flächennutzungsplan wurde am 03.08.2012 vom Landratsamt Oberallgäu genehmigt und wird mit seiner Bekanntmachung rechtskräftig.

Aufgabe der vorbereitenden Bauleitplanung: Steuerung der baulichen und sonstigen Entwicklung in der Gemeinde nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches. Ziel ist die Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden, sozialgerechten Bodennutzung als Beitrag zur Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt. Der Planungshorizont wird mit 20 bis 25 Jahren angenommen.

Vorderhindelang ist ein typisches Bergdorf. Mit seinen Weilern Reckenberg, Liebenstein, Groß und Riedle liegt es an den sonnenexponierten Berghängen nördlich der Ostrach. Verwinkelte Gassen mit typischen Bauernhöfen bestimmen das Ortsbild. Der Dorfbach führt mitten durch den Ort.
An der B 308 haben sich nördlich der Ostrach Gewerbe- und Mischgebiete entwickelt. Damit liegt hier der Schwerpunkt der gewerblichen Arbeitsplätze im Gemeindegebiet.
Für Vorderhindelang wurden insbesondere folgende Ziele definiert:

- Sicherung der gewachsenen Ortslage mit typischer Straßenführung, Gebäudestellung sowie Platzbildung, beispielhafte Berücksichtigung der Topografie.
- Erhalt der Anteile an innerörtlichen Grünflächen, Sichern des Grünzuges hinter der Kapelle mit Kapellengarten und Aussichtspunkt sowie der markanten Bauerngärten (Buinds) im Ortsbereich.
- Begrenzen der Bauentwicklung auf Flächen, die das Orts- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigen.
- Sichern und Entwickeln von Ufergehölzen entlang des Dorfbaches.
- Behutsame Weiterentwicklung des Mischgebietes im Bereich Heulandweg und Weberstraße unter Berücksichtigung des ausgeprägten Moränenhügels im Nordosten.
- Keine weitere Bauentwicklung im Überschwemmungsbereich der Ostrach.
- Sicherung der Erweiterungsmöglichkeiten des vorhandenen Gewerbegebietes (Firma Baumit).
- Berücksichtigung der Blickbeziehung auf die exponiert liegende Kirche Liebenstein.
- Entwicklung der Nachnutzung der früheren Kiesgrube an der westlichen Gemeindegebietsgrenze als Gewerbestandort.
- Erhalt der steilen und bewaldeten Hänge als Sichtschutz zum Tal.

Westlicher Teil von Vorderhindelang

Nachfolge in der Leitung des Marktbauamtes

Ab dem 1. Oktober 2012 wird Franz Hatt, der im Dezember in die Freizeitphase der Altersteilzeit wechselt, seinen Nachfolger als Leiter des gemeindlichen Bauamtes einarbeiten. Der Marktgemeinderat hat sich einstimmig für Herrn Stefan Wechs ausgesprochen. Der mit seiner Familie in Hinterstein lebende Bauingenieur war bisher in der Privatwirtschaft tätig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und werden ihn in einer der nächsten Ausgaben dieses Heftes näher vorstellen.

Stefan Wechs (Bild: privat).

Verleihung der Ehrenamtskarten 2012

Im Rahmen einer kleinen Feier im Kurhaus Hindelang wurden den Gewinnern ihre Ehrenamtskarte 2012/2013 von Landrat Gebhard Kaiser im Beisein von Bürgermeister Adalbert Martin ausgehändigt.
Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und dankt den Gewinnern, die stellvertend für die vielen ehrenamtlich Engagierten im Ort stehen, für ihren Einsatz.

Bild: MBH

Eckdaten zum Haushalt in Bad Hindelang

Kur- und Verkehrsbetriebe zum 31. 12. 2004 aufgelöst und einschließlich Vermögen und Schulden in gemeindlichen Haushalt integriert.

	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2012
VERWALTUNGSHAUSHALT (SUMME)	**13.202.995 €**	**13.126.062 €**	**14.279.380 €**	**15.084.067 €**	**15.238.600 €**
Steuerliche Einnahmen					
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	25.993 €	52.754 €	35.158 €	35.209 €	32.000 €
Grundsteuer B	964.094 €	980.959 €	1.025.518 €	1.020.399 €	1.015.000 €
Gewerbesteuer	1.017.957 €	971.831 €	1.102.253 €	1.457.190 €	1.250.000 €
Anteil an Lohn- und Einkommensteuer	1.667.877 €	1.651.240 €	1.614.437 €	1.531.600 €	1.539.000 €
Sonst. Steuern / Schlüsselzuweisungen	1.213.068 €	1.352.436 €	1.275.996 €	1.072.900 €	1.096.000 €
Finanzzuweisungen	81.162 €	81.362 €	82.164 €	80.878 €	80.500 €
Zweitwohnungssteuer	298.468 €	299.914 €	302.357 €	305.614 €	303.000 €
BRUTTOSTEUERAUFKOMMEN	**5.268.619 €**	**5.390.496 €**	**5.437.883 €**	**5.503.790 €**	**5.315.500 €**
Steuerliche Ausgaben					
Gewerbesteuerumlage	218.559 €	124.811 €	230.239 €	315.664 €	239.600 €
Solidarumlage (netto)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kreisumlage	1.537.577 €	1.656.590 €	1.855.295 €	1.820.906 €	1.762.800 €
NETTOSTEUERAUFKOMMEN	**3.512.483 €**	**3.609.095 €**	**3.352.349 €**	**3.367.220 €**	**3.313.100 €**
Kurbeitrag incl. Jahreskurbeitrag	1.597.024 €	1.593.384 €	1.608.416 €	1.655.598 €	1.647.000 €
Fremdenverkehrsbeitrag	651.009 €	660.498 €	790.128 €	804.234 €	770.000 €
VERMÖGENSHAUSHALT (SUMME)	**3.210.179 €**	**3.052.189 €**	**3.858.900 €**	**2.704.962 €**	**6.462.300 €**
Einnahmen					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.013.025 €	1.846.156 €	1.741.083 €	1.741.719 €	1.604.400 €
Zuwendungen, Zuschüsse	271.431 €	414.586 €	712.629 €	531.963 €	1.738.900 €
Ausgaben					
Grundstücke / Beteiligungen	3.667 €	6.259 €	13.072 €	137.130 €	113.500 €
Erwerb von beweglichem Vermögen	271.448 €	260.558 €	329.262 €	267.594 €	310.400 €
Baumaßnahmen	650.075 €	623.566 €	2.139.367 €	767.076 €	4.791.600 €
Netto-Kreditaufnahme (Neu - Tilgung)	-1.208.348 €	-1.098.855 €	-1.053.500 €	-1.017.003 €	1.587.000 €

SCHULDENSTAND (31.12.)	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Markt Bad Hindelang (inkl. ehem. K&V)	10.678.000 €	9.601.149 €	8.568.000 €	7.560.135 €	9.147.135 €
Schulden Markt je Einwohner	2.187 €	1.967 €	1.767 €	1.566 €	1.895 €
Landesdurchschnitt ohne Eigenbetriebe	655 €	644 €	699 €	Zahlen liegen noch nicht vor	Zahlen liegen noch nicht vor
Wasserwerk - Schuldenstand 31.12.	2.338.306 €	2.282.221 €	2.277.000 €	2.357.000 €	2.827.400 €
Wert des Anlagevermögens	3.893.918 €	3.983.980 €	3.863.932 €	3.864.284 €	3.900.000 €
Eigenkapital Wasserwerk	587.539 €	812.903 €	750.000 €	750.000 €	750.000 €
Verschuldung Markt + Wasserwerk	13.016.306 €	11.883.370 €	10.845.000 €	9.917.135 €	11.974.535 €
Gesamtschulden (Brutto) je Einwohner	2.666 €	2.440 €	2.237 €	2.054 €	2.480 €
Landesdurchschnitt mit Eigenbetrieben	665 €	644 €	693 €	Zahlen liegen noch nicht vor	Zahlen liegen noch nicht vor

SCHULDENDIENST DES MARKTES	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Zinsen	554.779 €	519.645 €	449.388 €	408.209 €	363.400 €
ordentliche Tilgung	1.208.348 €	1.098.855 €	1.013.000 €	1.017.003 €	1.006.300 €
Schuldendienst gesamt	1.763.127 €	1.618.500 €	1.462.388 €	1.425.212 €	1.369.700 €

STEUERKRAFT	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Markt Bad Hindelang je Einwohner	453 €	502 €	542 €	541 €	553 €
Landesdurchschnitt je Einwohner	558 €	643 €	657 €	620 €	Zahlen liegen noch nicht vor

Bad Hindelang 2012 in Zahlen

Größe des Gemeindegebietes

13.711 ha

Amtliche Bevölkerungszahlen

Bevölkerung	Datum	Anzahl
Einwohner am	31.12.2001	4.864
Einwohner am	31.12.2002	4.780
Einwohner am	31.12.2003	4.808
Einwohner am	31.12.2004	4.874
Einwohner am	31.12.2005	4.892
Einwohner am	31.12.2006	4.859
Einwohner am	31.12.2007	4.866
Einwohner am	31.12.2008	4.915
Einwohner am	31.12.2009	4.870
Einwohner am	31.12.2010	4.815
Einwohner am	31.12.2011	4.827

Religion

römisch-katholisch	76,18%
evangelisch-lutherisch	10,96%
ohne	12,86%

Familienstand

ledig	38,43%
verheiratet	50,67%
verwitwet	6,83%
geschieden	4,07%

Ausländeranteil

Ausländer 2008	195 = 3,97 %
Ausländer 2009	227 = 4,66 %
Ausländer 2010	224 = 4,62 %
Ausländer 2011	240 = 4,97 %

Arbeitslose

Arbeitslose 2007	117
Arbeitslose 2008	90
Arbeitslose 2009	110
Arbeitslose 2010	132
Arbeitslose 2011	84

Arbeitslose = Arbeitslosengeld + Grundsicherung

Sozialhilfefälle

Sozialhilfefälle 2008	17 bis 18 Personen
Sozialhilfefälle 2009	18 mit 19 Personen
Sozialhilfefälle 2010	11 mit 15 Personen
Sozialhilfefälle 2011	11 mit 15 Personen

Realsteuerhebesätze

Grundsteuer A	300 v. H.
Grundsteuer B	430 v. H.
Gewerbesteuer	360 v. H.

Gebühren und Beiträge Wasser

Wasserpreis je m³ (netto)	1,29 €
Herstellungsbeitrag je m² Grundstücksfläche (netto)	1,00 €
Herstellungsbeitrag je m² Geschossfläche (netto)	5,50 €

Gebühren und Beiträge Abwasser

Einleitungsgebühr Abwasser je m³	2,02 €
Herstellungsbeitrag je m² Grundstücksfläche	1,00 €
Herstellungsbeitrag je m² Geschossfläche	9,50 €

Wasserverbrauch

2003	439.383 m³
2004	434.854 m³
2005	430.306 m³
2006	420.112 m³
2007	411.152 m³
2008	405.517 m³
2009	410.120 m³
2010	404.995 m³
2011	390.652 m³

Abwassermengen in Bad Hindelang

Jahr	Direkteinleiter	Vorklärer	Differenz zum Wasserverbrauch
2003	429.111 m³	170 m³	10.102 m³
2004	426.983 m³	190 m³	7.681 m³
2005	426.951 m³	147 m³	3.208 m³
2006	409.035 m³	144 m³	10.933 m³
2007	402.214 m³	136 m³	8.802 m³
2008	398.966 m³	76 m³	6.475 m³
2009	400.522 m³	0 m³	9.598 m³
2010	389.216 m³	0 m³	15.779 m³
2011	383.566 m³	0 m³	7.086 m³

Stromerzeugung in Bad Hindelang (ohne AKW)

Jahr	Eigenerzeugung	Gesamtverbrauch
2003	7.778 MWh	22.603 MWh
2004	8.852 MWh	23.264 MWh
2005	7.309 MWh	22.926 MWh
2006	8.615 MWh	22.256 MWh
2007	11.264 MWh	22.086 MWh
2008	10.828 MWh	21.579 MWh
2009	9.997 MWh	21.215 MWh
2010	11.386 MWh	21.061 MWh
2011	11.198 MWh	19.881 MWh

Getränkeabholmarkt
Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)
Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)
AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN
SIEBERS QUELLE
Getränke Füß
Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
Ihr Getränkehandel im Ostrachtal

Personalwechsel im Rathaus

Auch im Rathaus bleibt die Zeit nicht stehen. So mussten wir uns zum 31. August von zwei langjährigen und geschätzten Kollegen verabschieden: Zum 1. September wechselten Anita Peter und Philbert Haberstock in die Ruhephase der Altersteilzeit.

Anita Peter hatte fast elf Jahre als Sekretärin des 1. Bürgermeisters eine ganz wichtige Schlüsselstelle im Rathaus inne, die sie äußerst kompetent und mit sehr viel Herzlichkeit ausfüllte.

Philbert Haberstock konnte zum 1. April dieses Jahes sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern (Ausgabe Mai, Seite 9). Die damaligen Glückwünsche sind fast schon zu einem kleinen Nachruf geraten. Den Bürgerinnen und Bürgern ist er nicht nur von seiner Tätigkeit im gemeindlichen Einwohnermeldeamt her bekannt, sondern auch von seinem ehrenamtlichen Engagement bei der Feuerwehr, den Veteranen und den Rechtlern.
Mit einem zünftigen Ausstand haben uns die beiden den Abschied erleichtert. Danke dafür und danke, dass wir die ganzen Jahre mit euch zusammenarbeiten durften und nicht zuletzt danke für Euren Einsatz zum Wohle von Bad Hindelang.
Für Euren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Euch alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit im Kreise Eurer Familien.

Als Nachfolgerin von Anita Peter ist seit dem 16. Juli **Kerstin Kaiser** im Rathaus tätig. Sie war langjährige Chefsekretärin in einem Berliner Krankenhaus und hat zusammen mit ihrem Mann bereits im Juni ihren Lebensmittelpunkt ins Allgäu verlegt. Ihre Initiativbewerbung ging gerade in der Zeit im Rathaus ein, in der die Stelle für die Nachfolge von Anita Peter ausgeschrieben war. Wir freuen uns darüber, dass wir sie als neue Mitarbeiterin gewinnen konnten und wünschen ihr immer das richtige „Händchen" an der sensiblen Stelle im Vorzimmer des Bürgermeisters - willkommen im Team.

Mit **Tamara Stark** konnten wir die Nachfolge von Philbert Haberstock einem „Eigengewächs" der Verwaltung anvertrauen. Tamara Stark hat in den Jahren 2008 bis 2011 ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte im Rathaus und bei der Bayerischen Verwaltungsschule mit Bravour absolviert. Bisher als Springerin mit den verschiedensten Aufgaben im Rathaus betraut, hatte sie in den letzten Monaten Gelegenheit, begleitet von Philbert Haberstock, sich intensiv auf ihre neue Aufgabe vorzubereiten. Eine Stelle, auf der sie sich sichtlich wohl fühlt und bei der unsere Bürgerinnen und Bürger immer eine freundliche und kompetente Ansprechpartnerin finden werden. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei ihren Aufgaben.

V.l.: Kerstin Kaiser und Anita Peter. (Bild: MBH)

V.l.: Tamara Stark und Philbert Haberstock. (Bild: MBH)

Allgäuer Moorallianz startet Imagekampagne

Zum Thema „torffrei gärtnern" startet die Allgäuer Moorallianz eine Imagekampagne nach dem Motto „regional handeln, global denken". Eine große Anzahl von Partnern hat sich zusammengefunden, um den Einsatz torffreier Substrate im Gartenbau zu fördern – und damit den Torfabbau in Mooren zu reduzieren: der Kreisgartenverband Ostallgäu, Kreisfachberatungen für Gartenkultur und Landespflege im Ostallgäu und Oberallgäu, Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz und weitere Akteure sind mit von der Partie, wenn es um aktiven Moorschutz geht. Erster Schritt der Kampagne ist eine allgäuweite Liste derjenigen Handelsunternehmen, die bereits torffreie Blumenerde vertreiben. Der interessierte Gartenfreund kann damit sein Einkaufsverhalten leichter moorfreundlich gestalten.

Die Liste ist unter www.moorallianz.de zu finden und bei allen Partnern erhältlich. Im nächsten halben Jahr stehen auf dem Programm der Partner: öffentliche Vortragsveranstaltungen, Fachgespräche mit Handel und Gärtnereien sowie Personalschulungen für den Handel. Die Kampagne soll deutlich machen, wie leicht jeder Einzelne durch bewusstes Einkaufsverhalten Natur- bzw. Moorschutz persönlich unterstützen kann.

Hintergrundinformation
Wer für Garten und Blumenkästen Erde benötigt, findet im Handel eine große Auswahl. Was viele GärtnerInnen nicht wissen: Die meisten dieser Produkte enthalten hohe Anteile an Torf, der aus Mooren entnommen wird und dafür werden Moore entwässert und abgebaut. Torf wächst zwar nach, allerdings dauert es ungefähr 1.000 Jahre, bis ein 1 m mächtiger Torfkörper entsteht. Beim Abbau werden dagegen in wenigen Jahren mehrere Meter dicke Torfschichten abgebaut; durch die Zersetzung des belüfteten Torfes (auch im Garten) entweichen riesige Mengen an Kohlendioxid (CO_2). In Deutschland werden für den Garten- und Hobbygartenbau jährlich rund 12 Mio. Kubikmeter Torf verbraucht, das entspricht ca. 40.000 ha Moorflächen (etwa 40.000 Fußballfelder). In Bayern ist der Torfabbau zwar weitgehend beendet; bei der anhaltend hohen Nachfrage nach Torf-Substraten wird der Abbau nur verlagert, z. B. nach Norddeutschland, ins Baltikum oder nach Russland. Jedoch haben auch torffreie Ersatzsubstrate aus hochwertigen Rohstoffen vergleichbare Eigenschaften und Qualitätsmerkmale vorzuweisen. Das zeigen aktuelle Untersuchungen u.a. der Staatlichen Versuchsanstalt für Gartenbau in Weihenstephan. Folgende fünf Argumente sprechen für die Verwendung torffreier Blumenerde:

- Moorschutz ist Klimaschutz

In entwässerten Mooren wird der Torf mit Sauerstoff zu CO_2 zersetzt und entweicht als Gas in die Luft. Jeder Hektar entwässertes Hochmoor entspricht der Kohlendioxid-Menge eines Mittelklassewagens mit einer Fahrtleistung von 20.000 km im Jahr. In naturnahen Mooren ist der Kohlenstoff gespeichert. Die Renaturierung von entwässerten Mooren ist eine sehr effiziente und billige Form von Klimaschutz: CO_2-Vermeidungskosten pro Tonne CO_2: Moorschutz: ca. 20-100 €/t, andere Maßnahmen sind deutlich teurer, bei Biomasse z. B. 150-470 €/t CO_2-Äquivalent.

- Moorschutz ist Hochwasserschutz

Moore haben eine extrem hohe Wasserspeicherfähigkeit. Wie ein riesiger Schwamm in der Landschaft wirken sie als natürliche Wasserrückhaltegebiete und verzögern den Abfluss.

- Moorschutz ist Artenschutz

In Mooren kommen eine ganze Reihe hochgradig gefährdeter Tier- und Pflanzenarten vor. Moorschutz ermöglicht den Erhalt wichtiger Lebens- und Rückzugsräume und damit diesen seltenen Arten das Überleben.

- Torffreie Blumenerde unterstützt die regionale Kreislaufwirtschaft

Im Garten fällt jedes Jahr frischer Kompost an. Ein wesentlicher Bestandteil torffreier Blumenerden ist das Kompostmaterial. Dieses sowie Rindenkompost, Rindenhumus, Holzhäcksel und Holzfasern, die ebenfalls für torffreie Blumenerde nötig sind, werden aus regionalen Abfallstoffen gewonnen (Gartenkompost, Landschaftspflegematerial etc.). Werden diese Stoffe vermehrt für Blumenerde aufbereitet, kommen die Rohstoffe wieder aus der Region.

- Torffreie Blumenerde hält die Kaufkraft in der Region

Qualitativ hochwertige Rohstoffe sind für die Produktion torffreier Blumenerden nötig. Die meisten dieser Stoffe sind im Allgäu erhältlich. Werden regionale Rohstoffe für die Substrate verwendet, profitieren Unternehmen im Allgäu und die Kaufkraft bleibt automatisch in der Region.
Die Kampagne zur torffreien Blumenerde wird im Rahmen des Bundesprojekts „chance.natur" – Teilbereich Ländliche Entwicklung – mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.moorallianz.de oder unter oben angegebenem Kontakt.

ÖPNV-Umsteigestelle in Oberjoch

In Oberjoch rührt sich was! Zwischen der Baustelle des neuen Panoramahotels und der Iselerbahn-Talstation entsteht die neue ÖPNV-Umsteigestelle mit drei Richtungsbahnsteigen. Gleichzeitig wird ein Geh- und Radweg von der Gästeinformation Oberjoch bis zur Talstation der Iselerbahn samt Unterführung unter der Passstraße gebaut, dessen Kosten nahezu komplett vom Staatlichen Bauamt, Abteilung Straßenbau, übernommen werden.
Die Fertigstellung ist für Anfang September, rechtzeitig vor der Eröffnung des neuen Panoramahotels geplant. Im Anschluss an den Bau der Umsteigestelle erfolgt der Bau von zwei Bushaltestellen an der B308 beim „Hosp".

Baustelle in Oberjoch (Bilder: MBH).

Generalsanierung der Grund- u. Mittelschule

Am 16.07.2012 wurde mit der Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang begonnen. Seitdem arbeiten mehrere Firmen mit voller Kraft in dem 1966/67 erbauten Gebäude. In den großen Ferien sollen so viel wie möglich der „groben" Arbeiten erledigt werden. Die Fertigstellung ist Ende 2013 geplant. Jeweils 4 Klassen werden ab Herbst in die Außenstellen Vorderhindelang und Bad Oberdorf ausgelagert. Die gesamte Sanierung, die sowohl die energetische Sanierung wie auch die Sanierung und Neuausstattung der Klassen-, Neben- und Sanitärräume umfasst, wird ca. 3,7 Mio. Euro kosten. 90 % der Aufträge sind bereits vergeben. Nach dem Genehmigungsbescheid zum vorzeitigen Baubeginn, kann die Gemeinde mit 1,32 Mio. Zuschuss rechnen. Weil es der Gemeinde gelungen ist, als Modellprojekt der DENA (Deutsche Energieagentur) anerkannt zu werden, konnte die Kämmerei bereits den Eingang eines zinsvergünstigten Darlehens in Höhe von fast 2 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 0,1 %, auf 10 Jahre fest, verbuchen. Wegen des günstigen Zinssatzes hat der Marktgemeinderat beschlossen, dieses Darlehen innerhalb von zehn Jahren vollständig zu tilgen.

(Bilder: MBH).

Einweihung der Poststraße

Anlässlich des Marktfestes am 4. August 2012 konnte die Einweihung der neugestalteten Poststraße mit musikalischer Umrahmung durch die Harmoniemusik Hindelang vorgenommen werden.
Nach einem Jahr Planungsphase und 3-monatiger Bauzeit wurde der bisher triste Straßenzug städtebaulich sehr reizvoll an die ortstypische Umgebung angepasst. Die Maßnahme diente zur Schaffung eines neuen Ortszugangs beim Busbahnhof und die Vernetzung der zentralörtlichen Einkaufslagen mit dem Kernbereich durch die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereichs. Damit kommt Bad Hindelang seinen Zielen immer näher, die Ortsmitte Zug um Zug einer hohen Aufenthaltsqualität mit Erlebniswert zuzuführen.
Nach Begrüßung durch Bürgermeister Martin und einer feierlichen Einweihung durch die Geistlichkeit beider Konfessionen wurde die neue Treppe zwischen Feuerwehrhaus und Bauernmarkt sowie die Poststraße offiziell der Bürgerschaft übergeben.
Einen besonderen Dank richtete Bürgermeister Martin an die Anlieger und Grundstückseigentümer sowie die Bevölkerung für die Geduld und das Verständnis für die Erschwernisse während der Bauphase.
Des Weiteren dankte er der Regierung von Schwaben für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Städtebauförderung, den Planern und ausführenden Handwerkern, allen Baufirmen sowie den Mitarbeitern der Gemeinde und speziell 2. Bürgermeister Heim, der sozusagen die Bauherrenvertretung übernommen hatte.

(Bilder: MBH).

20 Jahre Wertstoffhof

Wohl jedem in Bad Hindelang sind Anna und Leonhard Paul bekannt.
Seit nunmehr 20 Jahren führt das Ehepaar Paul unseren Wertstoffhof in bewundernswerter Weise.

Stets freundlich und hilfsbereit bewältigen sie mit ihren Mitarbeitern die sicher nicht immer leichte Aufgabe.
Ganz herzlich gratulierte 2. Bürgermeister Hans Heim im Namen der Gemeinde zu diesem Jubiläum, verbunden mit den besten Wünschen für das Ehepaar Paul. Möge die gute Zusammenarbeit noch viele Jahre fortbestehen!

(Bild: MBH).

Gemeinde sucht Loipenfahrer

Die Gemeinde sucht auf Werkvertragsbasis ab dem kommenden Winter ein Unternehmen zur Pflege der Loipen mit dem gemeindeeigenen Loipengerät im gesamten Talbereich „Ostrachtal" und „Hintersteiner Tal". Zu den übertragenen Arbeiten gehören neben dem Loipenspuren auch das Aufstellen der Beschilderung, Aufräumarbeiten sowie die Mitwirkung bei Loipenverbesserungen. Einsatzbereitschaft besteht in der Zeit vom 1.11.2012 bis 15.4.2013. Interessenten wenden sich an das Bauamt, Herrn Albert Schwarz, Tel. 08324/89250.

Eröffnung Kinderhotel Oberjoch

Die Marktgemeinde Bad Hindelang gratuliert sehr herzlich den Hotelinhabern Andrea und Ernst Mayer, Kinderhoteldirektor Volker Küchler und dem gesamten Team zum erfolgreichen Start und wünscht weiterhin viel Erfolg und „ordentlich Leben im Haus!"

Aufnahmen: Wolfgang B. Kleiner

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten
- Allerheiligengestecke nach Ihren Wünschen

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 083 24 - 10 27
oder 95 33 83

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

Metzgerei Endraß

Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice

87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Ilse und Alois Sander, Arnsberg
Monika Kwesch und Daniel Fleischmann, Ditzingen
Marianne Mueck und Heinz Kammerer, Reichenbach
Käthe Stebli, Ebersbach
Elke Graf und Wolfgang Esser, Bedburg
Silvia und Klaus Terwey, Samen
Cornelia von Werden, Willich
Sonja und Jürgen Röser, Kord
Anneliese und Hans-Gerd Voss, Solingen
Harriet und Peter Waldmann, Dingelstädt
Gudrun und Alfred Tietjen, Mutterstadt
Aloisia und Johannes Heinze, Leverkusen
Familie Schwarzwälder-Kienzle, Ingersheim
Stephanie und Bernd Conen, Neuss
Inge und Winfried Dolfus, Jülich
Frida und Hans Häberle, Laichingen

40 Aufenthalte:
Johannes Neuenhöfer, Königswinter
Angelika Rädisch-Rindfleisch und Holger Frisch, Essen
Miriam und Timo Schmid, Heiligkreuzsteinach
Ingrid und Günther Hecktor, Saarwellingen
Renate und Wolfgang Arnold, Witten
Monika und Dr. Gerhard Thiele, Wetter
Marianne Kamp und Alfred Kahren, Nippes
Hans-Willi Lennertz, Mönchengladbach
Renate König und Walter Petry, Bad Wildungen

50 Aufenthalte:
Käthe und Rudolf Moskob, St. Sebastian (52x)
Luc Goeminne, Leuven NL (52x)
Christa Holst, Buxtehude
Michael Brauer, Theisbergstegen

60 Aufenthalte:
Claudia und Peter Raffel, Eltville
Anette und Reinhold Nanz, Büdingen

70 Aufenthalte:
Marlis und Günther Sonnenschein, Düsseldorf

151 Aufenthalte:
Silvia und Hans-Jürgen Müller, Mainstockheim

V.l.n.r. Ehrengast Günther Sonnenschein (70x), Andrea Kircher, Gästeinformation, Gastgeberin Petra Wegscheider, Hotel Bären, Ehrengast Marlis Schonnenschein (70x).

112. Deutscher Wandertag in Bad Belzig/Fläming

Wer hier wandert, hat einen weiten Horizont vor sich: in der zwischen Elbe, Havel und Spree gelegenen Region des Fläming, einer sanft hügeligen Landschaft (höchste Erhebung 200 m), fand der 112. Deutsche Wandertag statt. Zu der Großveranstaltung des Deutschen Wanderverbandes vom 20. bis 25. Juni in Bad Belzig, war auch eine Delegation aus dem Allgäu Richtung Berlin gereist.

Auf der Tourismusbörse präsentierte sich die Wanderhauptstadt Oberstdorf zusammen mit ihren Partnerorten Bad Hindelang, Alpsee-Grünten Region und Hörnerdörfer, um für den nächstjährigen Wandertag Werbung zu machen und die vielen Wandergruppen unterzubringen.

Unterstützt von den Alphornbläsern Börwang, der Tanzgruppe Unterillertaler und der Bläsergruppe Heublechler präsentierte der Heimatbund Allgäu e.V. souverän den anstehenden Deutschen Wandertag 2013 in Oberstdorf. Schon bei der Frage „Wer war schon alles mal im Allgäu?“ schossen jede Menge Hände auf dem vollbesetzten Marktplatz in die Höhe und alle Besucher begrüßten die Allgäuer mit einem fröhlichen „Frisch auf“.

Das Messeteam aus Oberstdorf und seinen Partnerorten

Vom 26. Juni bis 1. Juli 2013 werden viele Tausend Wanderer und Besucher im südlichen Allgäu erwartet, die den Deutschen Wandertag 2013 mit einem Umzug durch Oberstdorf abschließen werden.

Wir freuen uns sehr auf diese Herausforderung und sind sicher, dass sich unsere schöne Heimat wieder einmal in alle Herzen spielen wird – auch wenn die Höhendifferenz zwischen Fläming und dem Allgäu ein paar Meter beträgt. In diesem Sinne „Frisch auf!“

LOGO PÄDIE

LOGOPÄDISCHE PRAXIS
KUHNLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14 b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang@t-online.de

Therapie bei
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

spenglerei wittwer

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409

Erfolg für Bad Hindelang beim ADAC-Tourismuspreis Bayern 2012

Urlaub von der Allergie: Bad Hindelang ermöglicht Betroffenen und ihren Familien unbeschwerte Erholung. Neben der günstigen Höhenlage mit extrem pollen- und schimmelpilzsporenarmer Luft garantiert dies ein passgenaues touristisches Konzept, mit dem die Gemeinde Zweiter des ADAC-Tourismuspreis Bayern 2012 wurde. In der Alpenklinik Santa Maria in Bad Hindelang/ Oberjoch überreichte Ulli Nowak, Vorstand für Touristik des ADAC Südbayern, die Gewinnerurkunde an Bürgermeister Adalbert Martin und Kurdirektor Maximilian Hillmeier. Die Klinik ist mit ihrer Alpen-Allergie-Station Teil eines weit verzweigten Netzwerkes vom Hotel bis zum Bäcker, das auf die besonderen Bedürfnisse von Allergikern zugeschnitten ist.

Insgesamt 80 Betriebe wurden dafür von der Europäischen Stiftung für Allergieforschung ECARF zertifiziert. „Wo andere Kurorte Probleme haben, neue Geschäftsfelder zu erschließen oder auf den vermeintlich einfachen Wellness-Zug aufspringen, geht Bad Hindelang mutig einen völlig neuen Weg in Richtung Gesundheitstourismus", würdigte Nowak das Engagement der Kurgemeinde zum Vorteil für alle Beteiligten. Zudem passe die Auszeichnung „Allergikerfreundliche Gemeinde" ideal zum familienfreundlichsten Urlaubsort Bayerns, der 2011 zur 1. Kinderland-Hauptstadt im Freistaat ernannt wurde. Denn annähernd jede zweite Familie ist heute von Allergien betroffen. Insgesamt wurden 25 für den Tourismus in Bayern wegweisende Initiativen zum Wettbewerb eingereicht, der jährlich vom ADAC Süd- und Nordbayern ausgeschrieben wird. Platz eins belegte der Geschichtspark Bärnau-Tachov in der Oberpfalz.

Innovativ für Bayern

Mit dem ADAC-Tourismuspreis Bayern werden seit 2009 im Rahmen eines offenen Wettbewerbs innovative, auf Nachhaltigkeit angelegte touristische Projekte und Initiativen aus Bayern ausgezeichnet. Mit 2,5 Millionen Mitgliedern ist der ADAC Bayern der größte Verein im Freistaat. Rund die Hälfte aller Mitgliederanfragen hat einen touristischen Hintergrund, ein Drittel davon betreffen Naherholungs-, Freizeit- und Wochenendziele. Allein das zeigt den hohen Stellenwert, den das Thema Tourismus für den Automobilclub hat. Die Auszeichnung soll dazu beitragen, dass sich der Freistaat dauerhaft an der Spitze der Top-Urlaubsdestinationen in Deutschland behaupten kann. Mit dem ADAC Tourismuspreis Bayern und der damit verbundenen Kommunikation sollen touristische Vorbildprojekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Über einen erfolgreichen zweiten Platz beim ADAC-Tourismuspreis Bayern 2012 und eine Ehrenurkunde aus den Händen von Ulli Nowak, Vorstand für Touristik des ADAC Südbayern (3.v.r.), freuten sich (v.l.): Bürgermeister Adalbert Martin, Simone Zehnpfennig, Leitung Kommunikation der Allgäu GmbH, Kurdirektor Maximilian Hillmeier, Bruno Angstenberger, Verwaltungsleiter der Alpenklinik Santa Maria, Oberallgäus stellvertretende Landrätin Gertrud Knoll und Susanne Rauschhuber, die stellvertretende Kurdirektorin.

„Ein Ort wird Musik" - 8. internationales Bad Hindelanger Musikfestival

Das 8. Bad Hindelanger Musikfestival „Ein Ort wird Musik" mit dem Violinvirtuosen Florian Meierott findet im Heilklimatischen Kurort Bad Hindelang und im umliegenden Ostrachtal vom 7. bis 13. Oktober 2012 statt.

Florian Meierott

Konzerte renommierter internationaler Musiker und Allgäuer Nachwuchstalente sind gepaart mit genussvoller Kulinarik der heimischen Gastronomie. Mozart trifft auf Stubenmusik, bekannte klassische Werke begegnen Volkmusik der Region.

Klassik zum Miterleben in intimer Atmosphäre, in der sich Musiker und Gäste auf engem Raum begegnen können, bestimmt das Konzept des Festivals.

Dazu gehört auch die künstlerische Integration des „Langsamsten Wanderweges der Welt" als beeindruckende Naturkulisse für ein musikalisch-kulinarisches Open Air Erlebnis.

Wochenprogramm

Sonntag, 7. Oktober 2012, um 18.00 Uhr

Posaunenchor der RGK München Großhadern, Konzert im Rathaus Bad Hindelang

Montag, 8. Oktober 2012, um 19.00 Uhr

Familienkonzert Hausmusik Wechs, Gasthof Obere Mühle in Bad Oberdorf, Tel. +49/8324 2857

Dienstag, 9. Oktober 2012, um 14.00 Uhr

„Langsamster Wanderweg der Welt" mit Jazzweinkeller im Hotel Prinz Luitpoldbad in Bad Oberdorf

Mittwoch, 10. Oktober 2012, um 19.00 Uhr

„Meierott goes Pop" mit Achim Hofmann am Klavier und Teufelsgeiger Florian Meierott, Hotel Sonnenbichl in Bad Hindelang, Tel. +49/8324 365

Donnerstag, 11. Oktober 2012, um 19.00 Uhr

Marcel la Bretelle aus Paris mit seinem Akkordeon, in der Galerie Leporello, Tel. +49/8324 933500100

Freitag, 12. Oktober 2012, um 19.00 Uhr

Zigeunerweisen mit Florian Meierott, Violine, und Iris Schmid, Klavier. Im Hotel Prinz Luitpoldbad in Bad Oberdorf, Tel. +49/8324 8900

Ingolf Turban

Samstag, 13. Oktober 2012, um 19.00 Uhr

„Gipfeltreffen" mit Ingolf Turban und Florian Meierott, Violine. In der katholischen Pfarrkirche „Sankt Antonius" in Hinterstein.

Kartenvorverkauf und Information in der Gästeinformation Bad Hindelang, Tel. +49/8324-8920.

Neues Panoramahotel Oberjoch stellt sich vor

„Die Marktgemeinde Bad Hindelang gratuliert sehr herzlich dem Investor Gerhard Breher und seiner Frau Gabriele Breher, der Betreiberfamilie Lerch, dem Architekten Gerhard Füss und allen beteiligten Firmen zum gelungenen Neubau und wünscht zur Hoteleröffnung viel Erfolg!“

Rechtzeitig zum „Indian Summer“ im Allgäu wird das Panoramahotel Oberjoch am 28. September 2012 seine Pforten öffnen, um seine Gäste dann unter 4 Sternen Superior mit 113 großzügigen Zimmern und Suiten 365 Tage im Jahr willkommen zu heißen.

In atemberaubender Kulisse entsteht zurzeit das Panoramahotel Oberjoch mit 250 Betten. Anspruchsvolle Wanderer, Skifahrer und Wellnessgäste sollen hier gute Luft, alpine Landschaft und die Vorzüge der gehobenen Gastronomie genießen. Die unmittelbare Nähe zur Iselerbahn macht das Hotel zum idealen „Sprungbrett“ in die Bergwelt. Wer nicht alles hinter sich lassen kann, hat die Möglichkeit, mit Notebook und Ski-Ausrüstung oder Wanderstiefeln eine Arbeitswoche mit maximalem sportlichem Ausgleich und entspannenden Anwendungen zu verbringen.

Eine großzügige Lobby mit der Bar „Freiluft“, eine Vinothek und ruhige Zonen zum Verweilen eröffnen sich dem Gast bereits beim Eintreten. Daran schließt sich ein großes Hotel- und das À-la-Carte-Restaurant „Feuerstein“ an, das die Gäste mit frischen regionalen Produkten aus heimischem und biologischem Anbau verwöhnen und den Slow Food- und Fair Trade-Gedanken favorisieren wird.

Mehrere Terrassen laden zum langen Schlemmer-Frühstück, zum Spa-Frühstück ebenso wie zum Dinieren oder einfach zum Entspannen ein.

In jedem Raum wird das Spiel mit Höhe und Weite und dem großartigen Blick auf die Landschaft deutlich. Ob vom Bett, vom Bad, dem begehbaren Schrank oder von den Galerien in den Suiten, immer wandert der Blick hinaus in die alpine Kulisse.

Ein beeindruckendes Alpin SPA bildet eine eigene Spa-Landschaft im Haus, ausgebreitet auf 3.000 m², komplett ebenerdig und durch riesige Fensterfronten mit der Natur verbunden. Die Eigentümer spielen mit der gesamten Palette an Spa-Möglichkeiten, die den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser, Luft und dem Menschen gewidmet sind – von der großen Panorama-Sauna über die Bio-Sauna, der Blockhaus-Sauna mit Moorteich, dem Dampfbad, einer Salz-Lounge, verschiedenen Ruhe-Räumen sowie dem Raum der Stille mit Wasserbetten, dem Feuer-Raum, einem großzügigen Indoor- und Outdoor-Infinity-Pool, die miteinander verbunden sind, Liegewiese, einem textilfreien Bereich mit Moorteich, einem Fitness-Raum mit den neuesten Geräten sowie einem Raum für Yoga und Pilates. Das Spa-Bistro „Wasserstrudel“ mit Morgen- und Nachmittags-Terrasse bringt die Spa-Kultur in Vollendung.

Für Tagungen und Incentives ist das Panoramahotel Oberjoch, das über vier Veranstaltungs- und Tagungsräume sowie drei Besprechungsräume verfügt, mit modernster Technik ausgestattet.

Die Benutzung von Bergbahnen, Skiliften und öffentlichen Verkehrsmitteln ist für Übernachtungsgäste des Hotels mit „Bad Hindelang PLUS“ ab dem ersten Tag kostenlos. Der Pkw kann also beruhigt in der Tiefgarage bleiben.

Der Investor für das Projekt ist die Wellnesshotel Oberjoch GmbH, deren Geschäftsführer Gerhard Breher ist. Herr Breher ist seit über 20 Jahren überregional im Immobiliensektor tätig.
Die Firmen der Breher-Gruppe verfügen über langjährige Erfahrungen im gewerblichen sowie wohnwirtschaftlichen Bereich. Das Spektrum umfasst unter anderem Einkaufszentren, Gastronomiekomplexe, Multiplex-Kinos, Wohnanlagen, Hotels, Gewerbeimmobilien und Grundstücksentwicklungen.
Das aktuelle Wirkungsgebiet liegt im Umkreis von ca. 100 Kilometern des Firmensitzes, um stets eine optimale Betreuung zu gewährleisten.
„Nicht nur bei den Projekten blicken wir nach vorn und bauen für die Zukunft“, so Gerhard Breher. „Deshalb ist höchste Qualität für uns Standard. Wir setzen auf nachhaltige, solide und konventionelle Bauweisen. Eine ansprechende, funktionelle und wirtschaftliche Architektur liegt ganz in unserem geschäftlichen sowie in unserem persönlichen Interesse“, ergänzt er weiterhin.
Aus diesem Grund wurde 2009 die BreFa Bauunternehmung GmbH in Woringen gegründet, die zurzeit über 115 Fachkräfte verfügt.

Gerhard Füss als Architekt des Projekts befasste sich mit der technischen, wirtschaftlichen, funktionalen und gestalterischen Planung und Errichtung des Hotels. Er übernahm im Jahre 1989 das 27 Jahre zuvor gegründete Architekturbüro in Burgberg (Allgäu) von seinem Vater und führt dieses seitdem sehr erfolgreich und mit viel Leidenschaft.

Der Investor für das Projekt ist die Wellnesshotel Oberjoch GmbH mit Gerhard Breher als Geschäftsführer. Gerhard und Gabriele Breher verfügen seit Jahrzehnten über Erfahrungen als Investoren im Immobiliensektor.

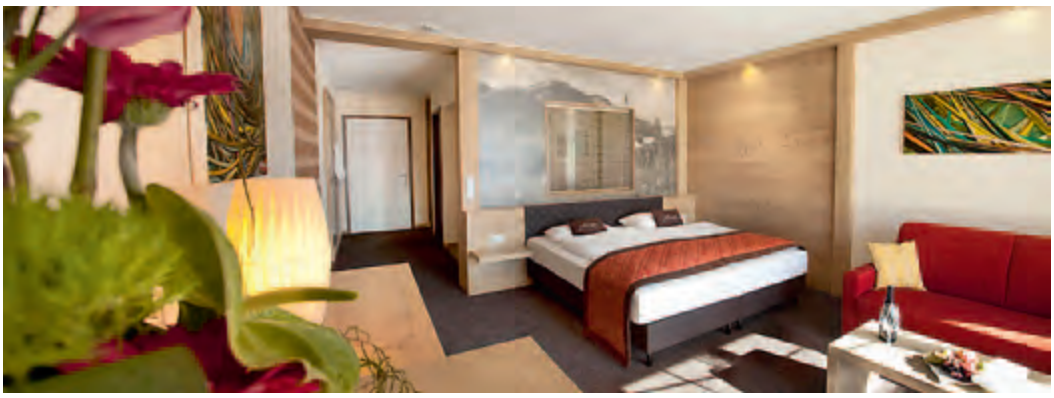
Die Betreiberfamilie freut sich auf die ersten Gäste am 28. September 2012, von links nach rechts: Tochter Julia Lerch und Ehepaar Thomas und Angela Lerch.

Familie Lerch wird als Betreiberfamilie das Panoramahotel Oberjoch leiten. Sie hat bereits 25 Jahre Erfahrung in der Selbstständigkeit und führt außerdem seit zehn Jahren das Parkhotel Jordanbad in Biberach. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Oberallgäu, der Gemeinde Bad Hindelang, und durch viel Arbeit konnte das Projekt Panoramahotel Oberjoch damit in kürzester Zeit realisiert werden.
Das Hotel wird aber auch für die Gemeinde eine große Bereicherung werden. Es bietet einen Day Spa an, wobei jedermann die Möglichkeit hat, den Alpin SPA von über 3.000 m² zu nutzen und sich verwöhnen zu lassen. Auch das Restaurant „Feuerstein" ist von Montag bis Sonntag (Ruhetag: Mittwoch) für die Öffentlichkeit ganztägig von 11.30 – 22.00 Uhr (Küche bis 21.00 Uhr) geöffnet und verwöhnt mit Spezialitäten aus der Region, aber auch internationale Gerichte werden auf der Karte nicht vermisst.
Die Bar „Freiluft" ist täglich ab 11.00 Uhr geöffnet und lädt mit wöchentlicher Live-Musik zum Verweilen ein. Zusammenfassend ist damit „Gute Qualität in legerem Umfeld" die Aussage von Familie Lerch, wenn sie über das Hotel spricht.
Durch den Neubau des Panoramahotels Oberjoch entstehen zudem sehr starke regionalwirtschaftliche Effekte: So konnten z.B. 70 Arbeitsstellen geschaffen werden und man geht davon aus, dass sich dies in einem Jahr nochmals auf 100 bis 120 Arbeitsplätze steigern wird. Hauptsächlich kommen die Arbeitskräfte aus der nahen Umgebung oder es sind Mitarbeiter, die nach einigen Jahren Fremdluft wieder in das Allgäu zurückkommen wollen.
Zu guter Letzt möchten sich Investor, Betreiber, Architekt und die Gemeinde auch bei allen Anwohnern für die Geduld während der Bauzeit bedanken. Es liegt in der Natur der Sache, dass ein Projekt dieser Größenordnung und Bedeutung während der Entstehung auch gewisse Belastungen mit sich bringt.

Für das Verständnis ein herzliches Dankeschön!

Faszinierend zu jeder Jahreszeit: die großartige Panorama-Sauna mit Blick auf die Allgäuer Alpen.

Der beeindruckende Alpin SPA auf 3.000 m² bietet Entspannung pur: hier am Beispiel des Sauna-Ruheraums.



Bei den 113 großzügigen Zimmern und Suiten mit regionaler Note wurde auf Nachhaltigkeit und höchste Qualität geachtet. Gäste sollen sich rundum wohlfühlen.

Gut für Körper, Geist und Seele: eine Anwendung in den hell gestalteten Massage-Räumen.

Social Media und Tourismus

Zu einem Tagesseminar mit dem Thema „Soziale Netzwerke und ihre Bedeutung für den Tourismus" hat die Gastgeber-Werbegemeinschaft „Natürlich Hindelang" am 6. August den renommierten Journalisten Matthias Lange eingeladen.
21 Teilnehmer aus allen touristischen Bereichen erfuhren in sehr anschaulicher Weise, wie sich die Kommunikation seit der Erfindung des Internets in einem rasanten Wandel befindet. Was früher über Druckerzeugnisse verbreitet wurde, geschieht heute über das Internet. Was früher Mundpropaganda war, nennt sich heute „virales Marketing". Kunden-Empfehlungen, oder auch Kritik, werden so in kürzester Zeit und ohne geografische Beschränkung auf den vielfältigen Plattformen der sozialen Netzwerke verbreitet. Auf diese Veränderungen in der Kommunikation muss auch der touristische Mittelstand vorbereitet reagieren – und seine Chancen nutzen. Wir danken an dieser Stelle Herrn Lange für die informative und anregende Einführung in eine neue mediale Welt, Familie Schneider vom Romantik-Hotel ‚Sonne' für die Unterbringung, sowie der Kurverwaltung für ihre Unterstützung.

Wir bauen einen Kunstrasenplatz – Hol Dir ein Stück davon!

Seit gut vier Wochen läuft jetzt der Spendenaufruf unseres Vereins für die Übernahme einer einmaligen Patenschaft für Parzellen der neuen Spielfläche. Auch am Marktstraßenfest war die Fußballabteilung mit einem eigenen Stand vertreten, bei dem die Spenden direkt online gestellt wurden. Bereits über 100 Privatpersonen, Vereine, Stammtische, Gewerbetreibende usw. haben sich einen „Bleatz" gesichert. Die Parzellenpatenschaften können auf der Homepage www.tvhindelang.de online eingesehen werden. Alle Paten erhalten demnächst neben einer Spendenquittung noch eine offizielle Urkunde über „ihre" Parzellen. Wir sagen hier schon mal recht herzlich „Vergealt's Gott", insbesondere auch Nela Beßler, die uns das nette Gedicht geschrieben hat und hoffen weiterhin auf die Unterstützung aus unserem Gemeindebereich.

TV Hindelang, Abteilung Fußball

Neue Veranstaltungstafel

Am Kreisverkehr wird es demnächst eine neue jeweils 3 mal 3 m große Ortsbegrüßungs- und Veranstaltungstafel geben. Auf der rechten Seite heißen wir unsere Gäste willkommen, links können Veranstaltungshinweise angebracht werden (siehe Grafik). Die Tafel wird so aufgestellt, dass beide Hälften vom Autofahrer optimal gelesen werden können. Durch eine Dreiteilung der linken Tafel können gleichzeitig bis zu drei Veranstaltungen beworben werden.

Gemäß der bestehenden Satzung über Werbeanlagen ist das regellose Anbringen oder Aufstellen von Veranstaltungsbannern / Werbeträgern unzulässig. Nach dem Aufstellen der Tafeln im September 2012 werden anderweitig angebrachte oder aufgestellte Werbeträger von der Gemeinde daher kostenpflichtig entfernt.

Den Belegungsplan für die neue Veranstaltungstafel wird die Gästeinformation führen. Bitte stimmen Sie sich dazu rechtzeitig mit der Veranstaltungsleitung (Tel. 08324/89213) ab. Grundsätzlich gilt die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Das neue Konzept wird auch auf der kommenden Vereineversammlung zur Abstimmung der Jahrestermine nochmals vorgestellt werden.

Aufgrund der Großflächigkeit der Anlage müssen aus statischen Gründen die Veranstaltungsbanner aus dem winddurchlässigen Material „Meshbanner Netzvinyl 350g/m²" sein. Die Gästeinformation hat hierfür bei verschiedenen Druckereien Jahresangebote eingeholt. Das günstigste Angebot hat die Druckerei Peters abgegeben. Der Preis für ein Banner in einer Größe von 3 m Breite und 1 m Höhe beträgt ohne Grafikkosten 85,68 Euro brutto. Dieses Angebot ist gültig bis Ende September 2013.

Die mit Ösen versehenen Banner sollen vom jeweiligen Verein/Veranstalter selbst angebracht und wieder abgenommen werden. Wenn der Bauhof damit beauftragt wird, fallen zusätzliche Kosten an.

Bruterfolg der Steinadler

Der Landesbund für Vogelschutz (LBV) ist froh, dass es in diesem Jahr wieder zu einem Bruterfolg bei den Steinadlern im Hintersteiner Tal kam. Von der Info-Station am Giebelhaus aus war es möglich, den Adlder bei der Brutpflege zu beobachten. Wir hoffen, dass die jungen Adler ihren Lebensraum im Allgäu finden.

Bergmesse für neues Gipfelkreuz auf dem Breitenberg

Die Freiwillige Feuerwehr Vorderhindelang hat am 22. Juli ein neues Gipfelkreuz auf dem Breitenberg errichtet, für dessen Weihung am 15. September eine Bergmesse gefeiert wird.

Kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde auf dem Breitenberg zu Ehren der Gefallenen und Verstorbenen des Ortes Vorderhindelang das erste Gipfelkreuz errichtet. Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass die Freiwillige Feuerwehr das Breitenbergkreuz aufstellt.

Da ein Blitzschlag das alte Kreuz schwer beschädigt hatte, wurde es jetzt durch ein neues ersetzt. Zum inzwischen vierten Mal brachte eine Mannschaft der Vorderhindelanger Feuerwehr ein Kreuz zu Fuß auf den Gipfel des Breitenbergs. Bedingung für alle vorgenommenen Arbeiten war, dass sie nur mit reiner Muskelkraft erfolgen durften. So wurde das Holz im letzten Winter von Hand geschlagen, mit Breitäxten wurden die Balken herausgearbeitet und schließlich mit einem Pferdefuhrwerk nach Hinterstein gebracht.

Das neu errichtete Kreuz wird nun mit einer Bergmesse feierlich eingeweiht. Die Messe findet am Samstag, den 15. September, am Gipfel des Breitenbergs statt. Beginn ist 11.00 Uhr.

Pirmin Wippler, FFW Vorderhindelang

Sommerfest des Frauenbundes

Der Frauenbund Bad Hindelang feierte wieder zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Allgäuer Werkstätten Sonthofen am 3. Juli 2012 das traditionelle Sommerfest im Gund. Bei angenehmen Temperaturen war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.
Diesmal durften wir uns über einen Besuch der Ursberger Behindertenanstalt freuen. Vergelt's Gott den Bäckereien Weber Hinterstein, Holzheu Bad Oberdorf, Kirchebäck und Schwarz Bad Hindelang sowie den Ostrachtaler Kuchenbäckerinnen und allen Spendern.
Besonderer Dank dem Trachtenverein Hindelang für die kostenlose Benützung des Waldfestplatzes und allen Helferinnen des Frauenbundes.

Aktuelles vom Allgäuer-Longboard-Verein e. V.

Erfreuliches gibt es vom ALBV zu berichten: Lukas Übelhör hat die diesjährige Deutsche Skateboard-Downhill-Meisterschaft bei den Junioren für sich entschieden!
Bei der Veranstaltung handelt es sich um die offizielle Deutsche Downhill-Skateboarding-Meisterschaft 2012. Das öffentliche Jugend- und Erwachsenenevent wurde vom 15. Juni bis zum 17. Juni 2012 in Hälden bei Adolzfurt ausgetragen. Die Strecke umfasst eine Länge von ca. 1,5 Kilometern. Die 5 teilweise engen Kurven und die schmale Straßenbreite machten die Strecke für die Fahrer technisch sehr anspruchsvoll, wobei sie dennoch eine Spitzengeschwindigkeiten von ca. 60 km/h ermöglicht.

Wer die Longboarder mal in Aktion erleben möchte, kann dies beim „Jochpass Memorial" im Oktober tun. In den Pausen starten die Boarder von der Kanzel ins Tal. Höchstgeschwindigkeit ab der Schnitzelalm 80 km/h!
Das heißt kommen, staunen und klatschen!

Pflanzaktion im ATA Oberjoch

Zur Stabilität und Hangabsicherung wurden im Gelände des „Alpinen Trainingszentrums Allgäu" in Oberjoch ca. 100 Haselnuss- und Wildrosenstauden gepflanzt. Die Pflanzaktion wurde vom BSV-Schülerkader mit Trainer Christoph Dürr und ATA Koordinator Florian Beck durchgeführt.

Probenbeginn beim Männerchor

Nach der Sommerpause beginnen am Dienstag, 2. Oktober 2012, wieder die wöchentlichen Proben. Die Chorproben der Sängergesellschaft Hindelang finden regelmäßig am Dienstag um 20.00 Uhr im Vereinsraum des Kurhauses statt.
Wer gerne singt und Freude am gemeinsamen Gesang hat, ist herzlich, auch probeweise, zum Mitsingen eingeladen.
Die Sänger der Sängergesellschaft Hindelang freuen sich über jeden neuen Sänger.

Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer

Die nächste Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird durchgeführt am Samstag, 20.10.2012, ab 8.30 bis 12.00 Uhr. Sollte bis um 11.30 Uhr noch keine Abholung erfolgt sein, dann bitte sich unter der Handy-Nummer 0151/5433 6554 melden, das Papier wird dann umgehend abgeholt. Sollte jemand keine Möglichkeit haben, das Altpapier bis zu den jeweiligen Sammelterminen zu lagern, dann besteht die Möglichkeit, dies vorab bei den Fußballern abzugeben. Größere Mengen werden auch jederzeit abgeholt. Hierzu bitte sich vorab telefonisch bei Christian Schöll (Tel. 08324/8749) oder per E-Mail: fussball@tvhindelang.de melden.

Erfolgreiche Jugendblaskapelle

Die Jugendblaskapelle Bad Hindelang hat kürzlich beim Jugendblasorchesterwettbewerb in Babenhausen teilgenommen und konnte ein tolles Ergebnis erzielen. Mit dem Pflichtstück „Shipwrecked" und dem Selbstwahlstück „Checkpoint" konnten die jungen Musikanten in der Stufe „leicht" mit 522 Punkten den 4. Platz von 15 teilnehmenden Orchestern erreichen. In ihrer Wertungsstufe haben die Hindelanger damit als beste Jugendkapelle aus dem Oberallgäu abgeschnitten.
Für die Nachwuchsmusiker unter Leitung von Rainer Schollenberger war dies eine ganz besondere Leistung und eine neue Erfahrung, da 30% der Kinder bisher noch nie an einem Wertungsspiel oder Wettbewerb teilgenommen haben. So war es für alle auch sehr spannend, andere Jugendkapellen zu hören und Jungmusiker aus ganz Schwaben zu treffen. Insgesamt war der Wettbewerb ein gelungener Tag mit einem tollen Ergebnis im Wertungsspiel.
Herzlichen Glückwunsch!

Die Jugendkapelle Bad Hindelang mit Dirigent Rainer Schollenberger (vorne rechts) und Jugendwart Christian Heim (vorne links) beim Jugendblasorchesterwettbewerb in Babenhausen.

Heimspiele Fußball

Wochen-tag	Datum/ Uhrzeit	Heim	Gast	Klasse Herren
Sonntag	09.09.2012, 13:15 Uhr	TV Hindelang II	FC Schwarz-Weiß Sonthofen	B
Sonntag	09.09.2012, 15:00 Uhr	TV Hindelang I	SSV Wildpoldsried 2	A
Sonntag	23.09.2012, 13:15 Uhr	TV Hindelang II	FC Altstädten 2	B
Sonntag	23.09.2012, 15:00 Uhr	TV Hindelang I	FC Altstädten	A
Mittwoch	03.10.2012, 13:15 Uhr	TV Hindelang II	DJK Seifriedsberg 2	B
Mittwoch	03.10.2012, 15:00 Uhr	TV Hindelang I	TSV Missen-Wilhams	A
Sonntag	07.10.2012, 13:15 Uhr	TV Hindelang II	FC Rettenberg 2	B
Sonntag	07.10.2012, 15:00 Uhr	TV Hindelang I	Türk Gücü Immen-stadt	A
Sonntag	21.10.2012, 13:15 Uhr	TV Hindelang II	TV Haldenwang 2	B
Sonntag	21.10.2012, 15:00 Uhr	TV Hindelang I	TV Haldenwang	A
Sonntag	28.10.2012, 13:15 Uhr	TV Hindelang II	FC Türk Sport Kempten 2	B
Sonntag	28.10.2012, 15:00 Uhr	TV Hindelang I	FC Türk Sport Kempten	A
Sonntag	18.11.2012, 12:45 Uhr	TV Hindelang II	TV Waltenhofen II	B
Sonntag	18.11.2012, 14:30 Uhr	TV Hindelang I	TV Waltenhofen	A

Bäderstudio
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Ihre Ansprechpartnerin für Werbung im Gemeindeblatt Hindelang
• Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Vorderhindelang
• Hinterstein • Ober- und Unterjoch
Rita Rasch
Telefon 08323/802-131 · rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

A nuie CD vum Benedikt Berktold

Erhältlich bei MUSIK BERKTOLD – Hirschackerweg 1
87541 Bad Hindelang – Telefon 08324/2106 – Fax 1444
info@musik-berktold.de

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal
Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de
Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Feste Strompreise bis 2015 sichern

Das EWH bietet ein neues Stromprodukt an: EW Garant*

Das EWH hat mit dem **EW Garant*** ein neues Stromprodukt eingeführt. Hiermit haben Sie die Möglichkeit, die Stromkosten über einen Zeitraum von drei Jahren „einzufrieren". Die Vorteile für Sie im Einzelnen:

✔ **Sicher** - Garantierter Strompreis von 2013 bis 2015. Derzeit sind die Strompreise an den Energiebörsen in Sicht auf die kommenden Jahre günstig. Wenn Sie von Ihrem jetzigen EW-Vertragsmodell auf den EW Garant* umsteigen, sichern Sie Ihre Strompreise für die nächsten drei Jahre – 2013, 2014 und 2015*. Damit sind Sie von dem Auf und Ab der Preise am Strommarkt geschützt. Weiterreichen werden wir nur die Änderungen von gesetzlichen Abgaben, Steuern und sonstigen Belastungen sowie die Anpassung der regulierten Netzentgelte.

✔ **Lukrativ** - Der EW Garant* ist aus unserem Haus das günstigste Stromprodukt. Gegenüber Ihrem jetzigen EW-Vertragsmodell können Sie zusätzlich noch Geld sparen.

Nutzen Sie unser Vorteilsangebot und sichern Sie sich Ihren neuen **EW Garant* bis Ende 2015.** Aufgrund der großen Nachfrage wurde die **Aktion bis 15. September 2012** verlängert.

Wenn Sie wechseln möchten oder Fragen haben, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir sind Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr sowie freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr persönlich oder unter Telefon (08324) 9300-15 bzw. -11 für Sie erreichbar und beraten Sie gerne.

*Unsere EW-Garant-Strompreisgarantie gilt bis 31. Dezember 2015. Ausgenommen sind Änderungen von Steuern, Abgaben und sonstigen hoheitlich auferlegten Belastungen, welche von allen Energieversorgern abgeführt werden müssen. Dieser veränderbare Preisanteil beträgt ca. 34 % des Strompreises. Sowie die Netzentgelte, die jährlich vom Netzbetreiber entsprechend der Vorgaben der Regulierungsbehörde neu berechnet werden.

Partner von AllgäuStrom Die heimatstarke Energie
EWH energie&service
Elektrizitätswerk Hindelang eG
Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang

Mit dem Zubringer auf den Gailenberg

Seit einigen Wochen ist der Ortsteil Gailenberg nicht mehr nur zu Fuß oder mit dem eigenen Auto zu erreichen – sondern auch mit einem Zubringer. Von Mittwoch bis Samstag (neue Öffnungszeiten Kunsthaus Lipp) fährt der Shuttle-Service um 13.45 Uhr vom Bad Hindelanger Busbahnhof auf den Gailenberg, die Rückfahrt ist um 17 Uhr. Der Preis: zwei Euro pro Fahrt und Person.

Der Künstler Kilian Lipp hat das Angebot zusammen mit einem ortsansässigen Taxiunternehmer ins Leben gerufen. „Steil ist der Weg zur Kunst", sagt Lipp mit einem Augenzwinkern, „nicht nur als Metapher, sondern hier auch in der Realität". Da es Menschen gibt, die sich scheuen, mit dem eigenen Auto auf den hochgelegenen Gailenberg zu fahren und auch der Weg zu Fuß etwas beschwerlich ist, kam ihm die Idee für die Initiative. Der Künstler führt zusammen mit seiner Frau Annette seit vier Jahren das weit über das Allgäu hinaus bekannte Kunsthaus Lipp auf dem Gailenberg als Atelier, Ausstellung und Galerie.

Bilder: privat

Infos: www.kilianlipp.de

Glockenweihe in Reckenberg

Am 28. Juli 2012 wurde in der Kapelle in Reckenberg anlässlich des allseits bekannten und beliebten Dorffestes eine neue Glocke mit elektrischem Läutwerk eingeweiht. Im Laufe der Jahre hat die Reckenberger Dorfgemeinschaft schon allerhand zur Erhaltung und Verschönerung der Kapelle „auf die Beine gestellt", so wurden u. a. ein neuer Boden und neue Bänke angeschafft. Die Überdachung am Eingang, der neue Zwiebelturm und ein Kräutergarten komplettierten das Ganze.

Das Läuten der Stahlgussglocke hat jemandem nicht gefallen. „A Bronzene hot an schienere Klong!", meinte er und ließ der Dorfgemeinschaft eine Spende zukommen, die für den Glockenguss gereicht hat. So konnte jetzt eine wunderschöne Bronzeglocke angeschafft werden, die im Rahmen eines vormittäglichen Gottesdienstes von Pfarrer Karl-Bert Matthias geweiht wurde. Da von den letzten Dorffesten noch Geld übrig war, konnte auch ein elektrisches Läutwerk gekauft werden, um der Mesnerin künftig die Arbeit zu erleichtern.

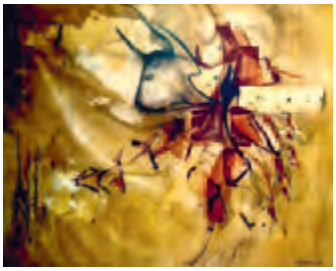
„Mir mechtet huit amol a dear Stell bei allna, die dô gwea sind – ob Helfar odr Bsüechar oder beides – reacht Vergealts Gott sage",

die Bänklar

Kunst im Rathaus

Ausstellung von Ingrid Huober und Rosemarie Weisshaar

Noch bis zum 19. Oktober präsentieren die beiden befreundeten Malerinnen Ingrid Huober und Rosemarie Weisshaar aus dem Künstlerkreis Oberstaufen im Hindelanger Rathaus ihre Werke. Die beiden Künstlerinnen werden am Freitag, den 5. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr persönlich anwesend sein. Zu den Öffnungszeiten des Rathauses kann die Ausstellung kostenlos besucht werden: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.



„Höhlenmalerei" von Ingrid Huober.

„Freunde" von Rosemarie Weisshaar.

Schreinerei
Innenausbau
Möbel
Haug
... Wir verwirklichen Ihre (T)Räume
Markus Haug
Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Unser Auszubildender
MICHAEL MÜKUSCH
hat mit diesem Gesellenstück
den ZWEITEN PLATZ
beim Innungswettbewerb
„Die Gute Form" erreicht.
Herzlichen Glückwunsch!

200. Todestag von Clemens Wenzeslaus – letzter Fürstbischof und Landesherr im Hochstift Augsburg

Vor 200 Jahren starb Clemens Wenzeslaus, der letzte Fürstbischof im Hochstift Augsburg und Landesherr, auch über unsere Marktgemeinde Bad Hindelang.

Touristiker von Bad Hindelang kokettieren gerne mit Fürstbischof Clemens Wenzeslaus als dem ersten Kurgast. Ob Clemens Wenzeslaus tatsächlich die Tourismuswirtschaft im Ostrachtal eröffnet hat, kann jeder sehen wie er will und muss es nicht unbedingt ganz ernst nehmen. Richtig aber ist, Fürstbischof Clemens Wenzeslaus verweilte gerne im Ostrachtal und war hier stets herzlich willkommen.

Heuer jährt sich sein Todestag zum 200. Mal. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 30. September, ein feierlicher Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Bad Hindelang statt. Der Bad Hindelanger Kirchenchor Concordia wird gemeinsam mit dem Kirchenchor aus Marktoberdorf eine Mozart-Messe zur Aufführung bringen. Die Chorleiterin der Concordia, Frau Dorothea Schweiger, hat die Verbindung beider Chöre für dieses einmalige musikalische Ereignis hergestellt.

Das Gedenken zum 200.000 Todesjahr von Fürstbischof Clemens Wenzeslaus ist Anlass für einen Rückblick auf diese Persönlichkeit, die auch heute noch im Gedächtnis unserer Heimatgemeinde fest verankert ist:

Das südliche Oberallgäu gehörte über viele Jahrhunderte unter der Gebietsbezeichnung „Pflege Rettenberg" zum „Hochstift Augsburg". Die regierenden Landesherren waren die Bischöfe des Bistums Augsburg. Aus der Doppelfunktion, geistlicher Bischof und weltlicher Landesherr, entstand der Titel „Fürstbischof". Clemens Wenzeslaus war der letzte Bischof, der gleichzeitig auch Landesherr war.

Fürstbischof Clemens Wenzeslaus stammte aus Sachsen und war ein Spross aus dem Adelsgeschlecht der Wettiner, im Mittelalter eines der mächtigsten Herrscherhäuser Deutschlands. Einer der Taufpaten war Papst Clemens XII., dem zu Ehren er den Vornamen Clemens erhielt. Ein anderer Taufpate war Kurfürst Albrecht von Bayern, der spätere Kaiser Karl VII., der mit einer Tante des Patenkindes vermählt war. Clemens Wenzeslaus hatte also enge, teils verwandtschaftliche Beziehungen zu vielen europäischen Herrscherhäusern, darunter vor allem zum Hof in Paris. Clemens Wenzeslaus wird als Mann mit hoher Bildung beschrieben und konnte mit Latein, Französisch, Italienisch und Deutsch in Wort und Schrift umgehen.

„Clemens Wenzeslaus Churfürst zu Trier. Im Churhabit bei dem Aufzuge zur Römischen Kayser Wahl nach dem St. Bartholomeistift zu Frankfurt am Main geschehen den 30. September 1790".

Von seinem Vater war er für eine militärische Laufbahn vorgesehen, die er aber schon bald aufgab, um sich dem kirchlichen Stande zuzuwenden. 1764 wurde er zum Priester geweiht und 1768 wurde er Bischof von Augsburg. Gleichzeitig war er von 1768 bis 1801 Erzbischof und Kurfürst von Trier.

Er lebte und wirkte in einer Zeit starker politischer und gesellschaftlicher Umbrüche. Politisch waren die Umwälzungen in Europa durch die Französische Revolution und die Kriege Napoleons im ausgehenden 18. Jahrhundert, sowie die Säkularisation in den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts Ereignisse, von denen er zutiefst betroffen war und die ihn auch in seinem Handeln prägten. 1801 musste er das Kurfürstentum Trier verlassen und zog auf Dauer in seine Augsburger Residenz. Und als 1803 per Gesetz das Hochstift Augsburg dem Kurfürstentum Bayern einverleibt wurde, endete seine weltliche Herrschaft auch dort. Als Bischof wirkte er bis zu seinem Tod im Jahre 1812.

Eine große Ehre und ein Höhepunkt in seinem Leben war der Besuch von Papst Pius VI. im Jahre 1782 in Augsburg. Beim Einzug in die Stadt hatte der Fürstbischof seinen Platz in der Kutsche des Heiligen Vaters, und bei der Rückreise nach Rom begleitete Clemens Wenzeslaus den Papst bis nach Füssen.

Seine Jahre als Bischof und Landesherr nutzte er sehr tatkräftig auf vielen Gebieten im geistlichen und ebenso im weltlichen Bereich. Besonders das Schulwesen lag ihm am Herzen. Er führte ab 1774 Elementarschulen ein und sorgte sich über all die Jahre seines Wirkens ganz besonders um die Bildung seiner Landeskinder und um die Ausbildung der Lehrer. Aber auch andere Themen beschäftigten ihn in fortschrittlicher Weise. So führte er zum Beispiel eine Brandversicherung ein, um Brandgeschädigte vor dem wirtschaftlichen Ruin zu bewahren. In seinen bischöflichen Hirtenbriefen nahm er kritisch Stellung zu negativen Entwicklungen in der Kirche und ermahnte die Priester zu einer sittenstrengen Lebensweise.

Gewisse Rituale, die mit seinen Vorstellungen von Glauben und Religion nicht im Einklang standen, untersagte er. Betroffen waren unter anderem das Herumführen eines Bildnisses Christi auf einem hölzernen Esel am Palmsonntag, sowie andere Umritte und Prozessionen, die von der Kirche nicht ausdrücklich autorisiert waren. Per Hirtenbrief hat er (Zitat) „das gewöhnliche Wetterläuten als unnütz und als schädlich verboten, und verfügt, dass bei anrückendem Gewitter ein Zeichen mit der Glocke gegeben und dadurch das Volk zum Beten um Abwendung allen Schadens erinnert werden solle." Mit solchen Verordnungen stieß er nicht selten auf heftigsten Widerstand und musste manche seiner Entscheidungen später wieder zurücknehmen.

Sein besonderes Verhältnis zum Allgäu war von seinen Sommeraufenthalten in (Markt-)Oberdorf und in (Bad) Hindelang bestimmt. Seit seiner ersten Reise 1773 verbrachte er, wann immer es ihm möglich war, die Sommermonate in Marktoberdorf und einige Wochen davon in Hindelang. Seine Besuche im Ostrachtal verband er stets mit der Hochgebirgsjagd. Vor allem das wildreiche Gebiet des Retterschwanger Tales war Ziel für die kurfürstlichen Jagdgesellschaften, immer in Kombination mit einem prachtvollen Fest im Mitterhaus. Illustre Jagdgäste, fürstliche Speisen sowie Tanz und Aufführungen gehörten dazu und machten die Veranstaltung nicht nur zu einem waidmännischen, sondern auch zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Der dafür betriebene Aufwand war allerdings enorm. Allein mehr als hundert Pferde wurden gebraucht, um alles Nötige in den Retterschwang zu befördern.

Der Aufenthalt seiner Durchlaucht und seiner Schwester Kunigunde war immer aufs Neue ein Ereignis, welches das ganze Tal in Festtagsstimmung versetzte. Ein Bild im Bad Hindelanger Rathaus zeigt den Schlossplatz mit Clemens Wenzeslaus und seine Schwester Kunigunde unter einem Zeltdach sitzend und umgeben von ihrem herrschaftlichen Gefolge. Im Mittelpunkt des Schlossplatzes sieht man auf der Zeichnung eine Ehrensäule mit der Aufschrift „Vivat Clemens und Kunigunde" und festlich gewandete Ostrachtaler Bürger unterhalten die hohen Gäste mit Musik, Tanz und Ehrbezeugungen.

Seine Verbundenheit zu Hindelang brachte er unter anderem durch Stiftungen zum Ausdruck: eine Handwerkerstiftung, die mit 470 Gulden verhältnismäßig hoch ausgestattet war, und die vor allem die Ausbildung von jungen Handwerkern förderte, und eine Armen- und Almosenstiftung mit 110 Gulden. Mit seinen Stiftungen war die Verpflichtung für einen alljährlichen Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche verbunden. Den Hindelanger Künstler Konrad Eberhard förderte er durch ein mehrjähriges Stipendium an der Akademie der Bildenden Künste in München.

Am 27. Juli 1812 ist Bischof Clemens Wenzeslaus in Marktoberdorf gestorben. In seinem Testament bedachte er die Armen in Hindelang, Marktoberdorf und Augsburg mit der Summe von 10.000 Gulden aus seinem Privatvermögen. Die Kirche in Bad Hindelang ist aus jener Zeit im Besitz von wertvollen Ornaten und anderen kirchlichen Gegenständen aus Schenkungen von Clemens Wenzeslaus.

Heimatdienst Hindelang e.V.,
Ulrich Berktold, 2. Vorsitzender

Australier spenden für Bergwacht Hindelang

(thn) Im Allgäu haben sie 2012 zum ersten Mal Schnee erlebt. Das Popquartett „All Mankind" aus Australien, das zurzeit in Fischen im Allgäu sein Quartier für eine Deutschlandtournee hat, war vom Schnee derart begeistert, dass es spontan ein Benefizkonzert anbot, als es von der Hindelanger Bergwacht erfuhr, die gerade Geld für eine neue Bergrettungswache sammelt. Peter Schneider, Wirt des Romantik Hotels „Sonne" in Bad Hindelang, stellte die „Chesa Schneider" für ein Konzert zur Verfügung.

Außer dem Eintrittsgeld verzichtete die Band beim Konzert auf den Erlös aus dem T-Shirtverkauf. Sonnenwirt Peter Schneider rundete den Betrag noch auf, so dass Toni Holzheu, Leiter der Hindelanger Bergwacht, 1.000 € für den Bau der Bergrettungswache im Ostrachtal übergeben werden konnten.

V.l.: Peter Schneider (Romantik Hotel Sonne), von der Gruppe „All Mankind" Dorney Mayes, Dave Beeston, Rich Beeston, Tony Holzheu (Bergwacht), Gavin Perkins (All Mankind) und Manager Michael Schober (Brainstorm) – Bild: thn.

Neueröffnung Alpenstadl Oberjoch

Trachtenmode für Kinder und Erwachsene, Trachtenschmuck, Accessoires, Spielwaren, Allgäuer Produkte und vieles mehr finden Gäste und Einheimische im neuen „Alpenstadl Oberjoch" in der Salzgasse 14. Sonja Zürrlein und Michael Schneider, die bereits erfolgreich den Dorfladen in Unterjoch betreiben, haben ihr neues Geschäft am 30. August 2012 eröffnet und freuen sich auf viele neugierige Kunden.

Bildungslotse für das Oberallgäu – Neue Bildungsberatungsstelle an der Volkshochschule

Wie geht es nach der Schule weiter? Wie steige ich nach der Elternzeit wieder ins Berufsleben ein? Wo kann ich mich für meinen Job weiterbilden? Und wo kann ich eine finanzielle Unterstützung beantragen?

Diese Fragen beantwortet seit dem 01. Juni 2012 Tobias Stockhaus, der neue Bildungsberater für den südlichen Landkreis Oberallgäu. Die Bildungsberatung steht allen Bürgern kostenfrei zur Verfügung. Dabei geht es um eine neutrale, trägerunabhängige Beratung bei sämtlichen Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Eine weitere Aufgabe ist daneben auch die Vernetzung der Weiterbildungseinrichtungen in der Region sowie die Entwicklung von neuen Weiterbildungsangeboten.

Gefördert wird die Beratungsstelle, die an der Volkshochschule verankert ist, über LEADER – ein EU-Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raumes sowie vom Landkreis Oberallgäu.

Interessierte erreichen Herrn Stockhaus unter: Tel. 08321-66 73 50 oder per E-Mail an: bildungsberatung@oa-vhs.de bzw. bei der Oberallgäuer Volkshochschule, Sonnenstraße 6, 87527 Sonthofen.

Bildungsberater Tobias Stockhaus (Bild: OVH)

DIE BERGWACHT IN HINDELANG

„Ihre Bergwacht" –
bitte helfen Sie uns,
damit auch wir helfen können!

Spendenkonto: 109 017 704 (BLZ 733 699 20)
Raiffeisenbank Oberallgäu Süd, Bad Hindelang

Bitte geben Sie diesen Spendenaufruf auch an Ihre Gäste und Bekannte weiter. Die Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Bis 100 Euro gilt der Kontoauszug als Spendenquittung.

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Betten und Matratzen
- Wohnaccessoires

Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb
Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36
· www.raumausstattung-haberstock.de

Ihre Ansprechpartnerin für Werbung im Gemeindeblatt Hindelang

- Bad Hindelang
- Bad Oberdorf
- Vorderhindelang
- Hinterstein
- Ober- und Unterjoch

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Abschlussstreich mal anders

Abschlussklasse der Mittelschule Bad Hindelang gestaltet Unterführung neu

Die Unterführung „Alpgasse" in Bad Hindelang, täglicher Schulweg für viele Kinder der Volksschule Bad Hindelang. Aber auch viele Gäste nehmen diesen Weg, wenn sie zur Hornbahn oder ins Dorf laufen. Irgendwann einmal weiß gestrichen, eine Einladung also für Kritzeleien. In den letzten Jahren wahrlich kein schöner Anblick mehr!

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse nahmen sich zum Abschluss ihrer Schulzeit vor, hier Abhilfe zu schaffen und den Wänden der Unterführung ein ansprechenderes Gesicht zu verleihen. Das Wort „Abschluss-Streich" bekam dadurch im wahrsten Sinn seine ursprüngliche Bedeutung. Jedoch der Gedanke, die Lehrer nicht auf Bobby-Cars durch die Turnhalle zu jagen, sie keine Lieder singen oder Wettläufe veranstalten zu lassen, fiel den Abschlussschülern anfangs schwer. Schließlich konnten sie aber durch die Schulleitung überzeugt werden, in einem künstlerischen Projekt eine viel nachhaltigere Erinnerung für die kommenden Jahre zu hinterlassen.

Zuerst musste die notwendige Genehmigung des Bürgermeisters eingeholt werden. Der gab dankenswerterweise schnell grünes Licht.

Dann erfolgte die Motivauswahl. Die Schülerinnen und Schüler konnten zwischen verschiedenen Landschaftsmotiven wählen. Sie brachten zudem selber den Vorschlag ein, sich auf einem eingezeichneten Papierflieger namentlich zu verewigen. Es bleibt den Insidern vorbehalten, diese Symbolik zu verstehen …

Man einigte sich darauf, das Bergpanorama mit Iseler flankiert von zwei Kühen und einer Berghütte ins Zentrum zu stellen.

Jetzt begann die eine Woche dauernde, intensive Arbeit. Die Wände mussten gereinigt, gespachtelt und grundiert werden. Allein diese Vorbereitungen beanspruchten zwei volle Tage. Die jungen Künstler zeichneten sodann mit Bleistift die Konturen der Motive, um sie anschließend farbig auszugestalten.

Viele Fußgänger sprachen die Jugendlichen an und waren vom Tatendrang und der guten Idee begeistert. Am Ende stand ein beachtliches Ergebnis. Die Wand ist sehr gelungen und wird von allen Seiten hoch gelobt. Sichtlich stolz waren die Jugendlichen, als Rektor Richter diese Leistung in seiner Rede bei der Entlassung der Schüler nochmals heraushob.

Mit diesem Projekt konnten sie eine ganz eigene Form der Erinnerung an ihren Jahrgang schaffen.

Die fertige Unterführung - 9. Klasse (Bild: Schule).

Gruppenfoto 9. Klasse mit (v.l.) Schulleiter Martin Richter, Bauhofmitarbeiter Ari Arif und Klassenlehrerin Astrid Gröpper.

Die fertige Unterführung. Gruppenfoto Kunstgruppe 8. Klasse (Bilder: Schule).

Die gegenüberliegende Wand war zunächst für den nächsten Abschlussjahrgang vorgesehen. In der Natur einer weißen Fläche liegt aber leider die große Verlockung, sie zu bekritzeln. Tatsächlich wurden bereits schon während der Gestaltungsphase der ersten Wand auf der anderen Seite Verzierungen mit weit geringerem ästhetischem Wert angebracht. Es sei betont, dass dies nachweislich nicht durch Kinder unserer Schule geschah. Um eine weitere Verunstaltung der Fläche zu vermeiden, nahm sich sogleich die Kunstgruppe der 8. Klasse des Problems an.

Auch sie entschied sich für eine passende Kulisse: den Blick über das detailgetreue Bad Oberdorf auf Breitenberg und Imberger Horn. Gesäumt wird das schöne Panoramamotiv auf der einen Seite durch das Wappen der Marktgemeinde und auf der anderen durch das Logo der Gästeinformation.

Rechtzeitig vor den Sommerferien wurde das Projekt fertiggestellt und ist tatsächlich für viele, die den Weg durch die Unterführung nehmen, zu einem echten Hingucker geworden. Alle beteiligten Künstler können wahrlich stolz auf ihr Werk sein.

Ganz ohne Hilfe geht es nie. So ergeht am Ende der herzliche Dank an den Bauhof, insbesondere an die Herrn Andreas Schach und Ari Arif für die wertvolle Unterstützung.

Text: Astrid Gröpper, Martin Richter

Oberallgäuer Spielmobil in Bad Hindelang

Vom 27. August bis 31. August 2012 konnten dieses Jahr die Bad Hindelanger Kinder das Spielmobil des Kreisjugendringes Oberallgäu am Kurhaus nutzen. Mit Spielen, Geschichten und Basteleien zum Thema Federschmuck und Trommelspiel wurde das Indianerspielmobil mit großer Begeisterung angenommen.

Bild: *Bürgermeister Martin mit den Helfern des Kreisjugendringes und den Kindern.*

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang"erscheint am **Samstag, 10. November 2012.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 31. Oktober 2012, um 12.00 Uhr.**

Neuer Spielplatz für den Kindergarten Kunterbunt

Großen Beifall erhielten die Kinder des Kindergartens Kunterbunt bei der Aufführung des Musicals „Der Regenbogenfisch". Dank vieler fleißiger Helfer konnten sich alle Gäste im Anschluss am reichhaltigen Buffet bedienen.
Als Höhepunkt des Tages, durften die Kinder nach zweimonatiger Bauphase endlich den neuen Spielplatz erobern. In diesem Sinne möchten sich die Kinder und das Team des Kindergartens Kunterbunt ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die zu einem reibungslosen Ablauf und einem wunderschönen neuen Außenbereich beigetragen haben!

Sehr gute Note für Bad Hindelangerin

Anneliese Adelgoß vom Gailenberg, Bad Hindelang, erreichte die Gesamtnote „Sehr gut", im Semester der Abteilung Hauswirtschaft der Landwirtschafts- und Alpwirtschaftsschule Immenstadt. Sie hatte in den letzten 1,5 Jahren an der Teilzeitschule für Hauswirtschaft in Immenstadt teilgenommen. Den Unterricht meisterte sie neben ihrem „normalen" Berufsalltag. Wie wichtig es ist, die Hauswirtschaft „von Grund auf zu lernen", betonte die stellvertretende Landrätin Gertrud Knoll in ihren Begrüßungsworten: „Hauswirtschaft ist die Basis der Wirtschaft und unserer Gesellschaft! Sie fällt leider erst auf, wenn sie ausfällt."
Die Inhalte und Bedeutung der Unterrichtsfächer erläuterten die Lehrkräfte in ihren Begrüßungsworten. Neben den praktischen Tätigkeiten in der Küchenpraxis, Haus- und Textilreinigung und im Hausgarten ständen in der heutigen Zeit die Planung, Organisation und verantwortungsvolle Führung von hauswirtschaftlichen Betrieben im Vordergrund. Hygiene, Arbeitssicherheit, umweltgerechtes Handeln, der effektive Umgang mit Geld und Zeit seien dabei wichtige Faktoren.
Der Unterricht fand jeweils Dienstagabend und Freitagnachmittag von September 2010 bis Juni 2012 statt. Im September 2012 wird jeweils ein neues Semester in Immenstadt und Kempten beginnen.
Informationen darüber sind unter www.aelf-ke.bayern.de, poststelle@aelf-ke.bayern.de oder telefonisch unter 0831/52147-0 erhältlich.

V.l.: Marie-Luise Althaus (Schulleiterin Abteilung Hauswirtschaft), Gertrud Knoll, Stefanie Heim, Eva Herz, Anneliese Adelgoß (Bad Hindelang); Schulleiter Rainer Hoffmann (Bild: privat).

7. Soccer-Cup der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Am Soccer-Cup nahmen auch dieses Jahr wieder die Schülerinnen und Schüler der 5. – 9. Klassen teil. Am erfolgreichsten war das Team der 8. Klasse. Sie setzten sich gegen ihre Mitschüler durch und belegten den ersten Platz. Die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG spendierte für die Gewinner wie immer einen Gutschein für ein Pizza-Essen, der auf unserem Foto zusammen mit der Siegerurkunde überreicht wurde.

Bild: Raiba

2.250 Euro für das neue „Klassenzimmer im Grünen" der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Seit Juli hat die Grund- und Mittelschule in Bad Hindelang ein neues Klassenzimmer. Das Außergewöhnliche daran: es ist nicht im Schulgebäude, sondern im Grünen. Schüler und Lehrer können dank einer clever durchdachten Holzkonstruktion nun Unterricht im Freien abhalten.
Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG und der Allianz Umweltstiftung. Gemeinsam fördern sie im Rahmen der Aktion „Blauer Adler" jedes Jahr verschiedene Projekte zur ökologischen Umgestaltung von Außenbereichen in Schulen und Kindergärten. Rektor Martin Richter nahm die Spenden in Höhe von 2.250 Euro nun für die Grund- und Mittelschule in Bad Hindelang entgegen. Er freut sich darauf, mit seinen Schülern nach den Sommerferien so manche Stunde draußen unterrichten zu können.

Schülerinnen und Schüler mit Mario Carbone (Raiffeisenbank in der Bildmitte) und Rektor Martin Richter (hinten rechts). Bild: Raiba

Bad Hindelanger Viehscheid am Dienstag, 11. September 2012

Auch in diesem Jahr wird der Bad Hindelanger Viehscheid wieder viele Schaulustige und Interessierte aus nah und fern anlocken. Für die Einheimischen ist er schon seit eh und je eine feste Institution im Jahreskalender. Von den Galtalpen kommen ungefähr 900 Stück Vieh zum Auftrieb. Am Scheidplatz werden sie bereits von ihren Bauern erwartet:

ca. 08.30 Uhr: Alpe Hasenegg
ca. 09.30 Uhr: Alpe Erzberg
ca. 10.30 Uhr: Alpe Kühbach
ca. 11.30 Uhr: Alpe Stierbach
ca. 12.30 Uhr: Alpe Platten

Im großen Engelbräu-Festzelt auf der Aach spielt von 9.30 bis 17.30 Uhr wieder die Harmoniemusik Hindelang unter Leitung von Rainer Schollenberger. Die Überreichung der Ehrengaben an die Meisterhirten wird gegen 14.00 Uhr stattfinden. Beste Stimmung garantieren dann ab 19.00 Uhr die Oberallgäu-Musikanten.

Verkehrssperrungen: Von Montag, 10. September, 8.00 Uhr, bis Mittwoch, 12. September, 12.00 Uhr, ist die Ostrachstraße von der Tennishalle bis Einmündung Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf gesperrt (am Montag und Mittwoch ist die Ostrachstraße von Osten her bis zur Einmündung Eisenhammerweg für Anlieger befahrbar).
Am Dienstag, 11. September, von 7.30 bis 13.30 Uhr ist die Kreisstraße OA 28 vom Gruebplätzle Hinterstein nicht befahrbar.

Bitte um Kuchenspenden fürs Kaffeezelt Viehscheid
Auch dieses Jahr betreiben der Förderverein für ambulante Krankenpflege und Altenbetreuung Hindelang e.V. und die Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V. wieder das beliebte Kaffeezelt beim Viehscheid. Beide Vereine arbeiten ehrenamtlich für die Senioren der Marktgemeinde. Je mehr Kuchenspenden desto höher der Reinerlös; deshalb bitten wir sehr herzlich, wieder, wie jedes Jahr, eifrig zu backen. Die Kuchen können am 10. September zwischen 17.00 und 19.00 Uhr in der alten Turnhalle abgegeben werden. Am Viehscheid selbst, also am 11. September, werden die Kuchen gerne im Kaffeezelt entgegengenommen.
Zum Zeltaufbau am Freitag, 7. September, ab 13.00 Uhr sind freiwillige Helfer sehr willkommen; bitte bei Egon Otten, Tel. 448, melden.

Über eine positive Reaktion auf unsere Bitte und natürlich auch über regen Besuch unseres Kaffeezeltes freuen sich alle ehrenamtlichen Helfer der beiden Vereine.

Verkauf von „Förderdönern" am Viehscheid
Der Förderverein der Schule verkauft wie jedes Jahr am Viehscheid wieder „Förderdöner".

Der Erlös kommt zu 100 % Ostrachtaler Kindern zu Gute. Es werden noch dringend Helfer gesucht. Freiwillige bitte unter Tel. 7366 oder 7770 melden. Herzlichen Dank!

V.l.: Erich Falger, Michl Berktold und Hans-Jörg Zeller. (Foto: OA-Musikanten).

„Musikalischer" Würstle- und Seelenstand beim Hindelanger Viehscheid
Der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang e.V. betreibt heuer zum ersten Mal einen Würstle- und Seelenstand beim Hindelanger Viehscheid. Besuchen Sie uns und unterstützen Sie damit unsere Ostrachtaler Musikjugend. Wir fördern den Nachwuchs im Bereich der musikalischen Früherziehung in den Kindergärten, Grundschulchor, die Bildung von Musikgruppen, Unterrichtsbeihilfen, Alphornausbildung u.v.m.

Wir freuen uns auf Sie!

14. Jochpass Memorial vom 4. bis 7. Oktober 2012

Bald ist es wieder soweit: Zum 14. Mal treffen sich die Oldtimer am Jochpass. Das Jochpass-Memorial gewinnt international immer mehr an Ansehen, sodass in diesem Jahr sehr viele Meldungen berücksichtigt werden konnten. Für die Attraktivität der Veranstaltungen sprechen über 200 Meldungen pro Jahr von Fahrern aus Österreich, der Schweiz, Italien, Niederlande, England und Deutschland.

Neu in 2012: Alle Teilnehmer können zum ersten Mal unter www.tw-sportsoft.de/TW_OnlineNennung/Jochpass_Memorial_2012/ eingesehen werden. Hier sind alle gemeldeten Fahrzeuge mit den jeweiligen Daten abgebildet. Für den Veranstalter, den Jochpass-Oldtimer-Memorial-Verein, ist die Organisation keine leichte Sache, denn neben der Logistik, den technischen Anforderungen und natürlich auch dem „Drumherum", wie Rahmenprogramm, Streckensuche und Vorbereitung der Historic Rallye, gilt es, die zahlreichen Fahrer beim Jochpass-Memorial zu betreuen – eine Herkulesaufgabe im Vorfeld und während des Memorials, die ehrenamtlich ausgeübt wird.

Kurzer Hinweis zum Ablauf:
Freitagnachmittag wird ein Film mit Vorkriegsfahrzeugen gedreht. Danach kommt gegen 16.00 Uhr die Rallye übers Oberjoch zum Busbahnhof Bad Hindelang zurück. Am Samstag und Sonntag treten dann die Fahrer mit ihren Old- und Youngtimern zum Memorial an. Auch in diesem Jahr wird wieder die Kartbahn auf dem Busparkplatz aufgebaut. Dort können sich Interessierte während der Rennpausen im Kartfahren versuchen. Zudem gibt es einen Parcours mit den zunehmend beliebten Segways. Viele Stände, das abwechslungsreiche Rahmenprogramm und kulinarische Besonderheiten begeistern jedes Jahr die zahlreichen Zuschauer.

Eine Bitte:
Es werden noch freiwillige HelferInnen gesucht. Bitte melden unter Telefon: 0171/3623307

Hinweis zu den Sperrungen:
Ab Mittwochabend sind der Parkplatz am Busbahnhof und auf dem Oberjoch wegen Aufbaus und der Veranstaltung bis Sonntag gesperrt.
Donnerstag, den 04.10.2012, ab 14.00 Uhr halbseitige Sperrung vom Finkkreisel bis zum Kurhaus.
Freitag, den 05.10.2012, ab 15.00 Uhr Vollsperrung ab Finkkreisel bis Oberjoch.
Samstag und Sonntag bis 22.00 Uhr voll gesperrt.

Marktfest Bad Hindelang

Dichtes Gedränge herrschte in den Straßen Bad Hindelangs, als tausende Besucher zum Marktfest kamen – Vereine, Touristiker und Einzelhändler luden dazu ein. Bürgermeister Adalbert Martin nutzte die Gelegenheit und weihte gleich noch nach drei Monaten Bauzeit die sanierte Poststraße mit ein (siehe S. 11). Musikalisch umrahmt wurde der Tag von der Harmoniemusik Bad Hindelang sowie Johler und Alphornbläsern. Der Nachwuchs des Hindelanger Gebirgstrachtenvereins bezauberte die Besucher des Marktfestes mit traditionellen Tänzen und die Bad Hindelanger Vereine nutzten den Andrang bei den Essensbuden und dem Ausschank, um die Vereinskassen aufzubessern. Um den Bau des Kunstrasenplatzes stemmen zu können, verkauften die Fußballer virtuelle Parzellenpatenschaften. „15 Euro und a Bleatzle kheard Dir", ist das Motto. Unter www.tvhindelang.de kann man noch einige fußgroße Rasenstücken bekommen.

Hindelanger Bauerntheater – „Blasi, du Bazi“

Unter der Regie von Tanja Bertele führen die Laienschauspieler seit Juni einen heiteren Schwank in drei Akten im Kurhaus auf. Letztmalig im Oktober haben die Besucher die Chance, das Stück im Dialekt zu erleben.

An folgenden Terminen wird das Stück im „Skilehrerdeutsch“ aufgeführt:
Mittwoch, 5. September 2012
Montag, 10. September 2012
Mittwoch, 19. September 2012
Mittwoch, 26. September 2012
Mittwoch, 3. Oktober 2012

Mundarttermine:
Mittwoch, 17. Oktober 2012
Freitag, 19. Oktober 2012

Jeweils um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang. Kartenvorverkauf in der Gästeinformation Bad Hindelang, Tel. 08324-89220.

Singe – johle – musiziere

Am Samstag, den 29.09.2012 um 20.00 Uhr veranstaltet die Jodlergruppe „d'Ostrachtaler Büebe“ ihren traditionellen Lieder- und Jodlerabend im Kurhaus Bad Hindelang. Mitwirkende Gruppen sind die Jodlergruppe Edelwyss-Stärnen aus Grindelwald in der Schweiz, die „Tiroler 7er Musig“ aus Tirol. Das Ostrachtal wird von der Familienmusik Wechs, dem Bad Oberdorfer Zithertrio und den „Ostrachtaler Büebe“ vertreten. Die Ansage für diesen Abend übernimmt Roatars Reinhold aus Bad Oberdorf. Der Kartenvorverkauf in der Gästeinformation Bad Hindelang beginnt am Montag, den 24.09.2012. Die „Ostrachtaler Büebe“ laden Sie zu diesem Abend herzlich ein.

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern Franz-Josef Simon zur bestandenen Meisterprüfung u. Lukas Schmid zur bestandenen Gesellenprüfung.

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Bio- und Bauernmarkt am 12. Oktober

Auf Wunsch vieler Einheimischer findet der kommende Bad Hindelanger Bio- und Bauernmarkt diesmal an einem Freitag, nämlich dem 12. Oktober 2012, von 9.00 bis 13.00 Uhr vor dem Rathaus statt.
Es werden wieder bäuerliche Direktvermarkter und Biobetriebe aus der Region ihre frischen saisonalen und hochwertig biologischen Produkte aus eigenem Anbau und eigener Herstellung präsentieren

und verkaufen. Die Organisatorinnen Karin Agerer und Evi Übelhör freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!

Genießen Sie den Freisitz unserer neuen Panorama-Sonnen-Terrasse bei hausgemachtem Kuchen, Brotzeiten und warmer Küche von 11.00 bis 20.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Manuela Kroll und das Hochpasshaus-Team

Hotel ★★★ Restaurant Hochpaßhaus am Iseler 1200 m

Oberjoch
1200 m
Telefon 08324/933760
vom Dorfbrunnen (Dorfmitte) 50 m in Richtung Iselerstraße 8

Waldfest im Gund

Am Sonntag, 9. September 2012, findet das Waldfest des Gebirgstrachtenvereins d'Ostrachtaler e.V. Hindelang im „Gund“ in Vorderhindelang statt. Ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit der Waldfestmusik. Ab 13.00 Uhr Waldfest mit der Harmoniemusik Hindelang. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Das Waldfest findet nur bei günstiger Witterung statt.

Neue E-Mail-Adresse der Redaktion des Magazins „bad hindelang“:
redaktion@badhindelang.de

ELEKTRO BUHMANN GmbH
Stefan Buhmann
Bad Hindelang
Tel.: 08324 - 953478

REGENERATIVE ENERGIEN
PHOTOVOLTAIK
SATELLITENANLAGEN
TELEFONANLAGEN
STEUERUNGSBAU
ELEKTROINSTALLATION

Vergoldung
Restaurierung
&
Farbgestaltung
Karoline Schaffler
87541 Bad Hindelang
Telefon 0170/5408334
www.das-goldkind.de

Für Sie holen wir die Energie vom Himmel.
HEIZUNG SANITÄR
FINK SOLARTECHNIK
BAD HINDELANG
TEL. 08324-343

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Frieda Schmidbauer, geboren am 4. Juli 2012 Eltern: Nina Schmidbauer und Martin Keck, Bad Oberdorf

Linus Müller, geboren am 10. Juli 2012 Eltern: Barbara und Raphael Müller, Hinterstein

Emily Arif geb. am 24. Juli 2012 Eltern: Maria und Ahmed Arif, Hinterstein

Anna Block, geboren am 21. Juli 2012 Eltern: Beate Block und Mathias Diem, Bad Oberdorf

Elisabeth Höbeler, geboren am 1. Juli 2012 Eltern: Kathrin und Sven Höbeler, Oberjoch

Regina Lipp, geboren am 11. Juli 2012 Eltern: Lydia und Martin Lipp, Unterjoch

Felix Neß, geboren am 17. Juli 2012 Eltern: Stefanie und Markus Neß, Hindelang

Selina Riedmaier, geboren am 23. Juli 2012 Eltern: Verena und Benjamin Riedmaier, Vorderhindelang

Moritz Schorn, geboren am 5. August 2012 Eltern: Angelika und Thomas Schorn, Oberjoch

Alfred Wittwer – ein 80er

Anlässlich seines 80. Geburtstages am 23. Juli bat Alfred Wittwer statt Geschenken um Geldspenden, die er der örtlichen Einrichtungen zukommen lassen wird. Die Geldbeträge werden dem Förderverein der Grund- und Mittelschule sowie den gemeindlichen Kindergärten zugute kommen. Der Markt Bad Hindelang bedankt sich bei Alfred Wittwer für die großzügige Unterstützung der Jugend und wünscht ihm weiterhin alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Bioabfuhr 14-tägig ab dem 24. September

Ab der Woche vom 24. bis 28. September werden die Biotonnen wieder 14-tägig geleert. Ein gelber Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen an den Gefäßen angebracht. Der ZAK bittet alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

TV Hindelang – Lauftrefftermine im Herbst

Aufgrund der kürzer werdenden Tage muss der Lauftreff im Herbst wieder früher gestartet werden. Er beginnt deshalb am 25. September und 2. Oktober bereits um 18.30 Uhr, am 9., 16. und 23. Oktober schon um 18.00 Uhr. Der Zwei-Stunden-Lauf findet wieder Ende September statt. Genaue Terminierung mit Lauftreffleiter Manfred Berktold bzw. den Gruppenleitern. Den Abschluss findet das Lauftreff-Jahr wieder mit einem gemütlichen Beisammensein am Freitag, 26. Oktober um 19.00 Uhr im Cafe Mali in Vorderhindelang.

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung erhalten, wenden Sie sich bitte an den zentralen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117 (ohne Vorwahl und kostenfrei).

07.09. bis 10.09.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
14.09. bis 17.09.	Dr. Ehry, Telefon 2237
21.09. bis 24.09.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
23.9.	Dr. Ehry, Telefon 2237
28.09. bis 01.10.	Dr. Thum, Telefon 2600
03.10.	Dr. Föhl, Telefon 952222
05.10. bis 08.10.	Dr. Föhl, Telefon 952222
12.10. bis 15.10.	Dr. Ehry, Telefon 2237
16.10.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
19.10. bis 22.10.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
26.10. bis 29.10.	Dr. Thum, Telefon 2600
01.11.	Dr. Föhl, Telefon 952222
02.11. bis 05.11.	Dr. Föhl, Telefon 952222
09.11. bis 12.11.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

08.09.12	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
11.09.12	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
15.09.12	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
17.09.12	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
22.08.12	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
24.09.12	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
29.09.12	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
30.09.12	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
06.10.12	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
07.10.12	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
13.10.12	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
20.10.12	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
26.10.12	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
27.10.12	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
02.11.12	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
03.11.12	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
08.11.12	Falken-Apotheke	24 Stundendienst

Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Mittwoch, 31. Oktober 2012!

Notdienst-Kalender der Apotheken

September			Oktober		
1	Sa	**PU**	1	Mo	**CP**
2	So	**RH**	2	Di	**DK**
3	Mo	**TD**	3	Mi	**MP**
4	Di	**BG**	4	Do	**GB**
5	Mi	**CL**	5	Fr	**HR**
6	Do	**DK**	6	Sa	**KZ**
7	Fr	**RN**	7	So	**LG**
8	Sa	**GZ**	8	Mo	**ED**
9	So	**HE**	9	Di	**NO**
10	Mo	**KP**	10	Mi	**PM**
11	Di	**LT**	11	Do	**EH**
12	Mi	**NR**	12	Fr	**TL**
13	Do	**PC**	13	Sa	**BU**
14	Fr	**OB**	14	So	**OB**
15	Sa	**MU**	15	Mo	**DT**
16	So	**TL**	16	Di	**EN**
17	Mo	**BO**	17	Mi	**GP**
18	Di	**CL**	18	Do	**HC**
19	Mi	**DM**	19	Fr	**OB**
20	Do	**EB**	20	Sa	**LZ**
21	Fr	**GD**	21	So	**MD**
22	Sa	**DZ**	22	Mo	**NE**
23	So	**KN**	23	Di	**KD**
24	Mo	**LE**	24	Mi	**RH**
25	Di	**OH**	25	Do	**TL**
26	Mi	**ML**	26	Fr	**BG**
27	Do	**PG**	27	Sa	**CU**
28	Fr	**EN**	28	So	**HM**
29	Sa	**TU**	29	Mo	**EN**
30	So	**BK**	30	Di	**GP**
			31	Mi	**HM**

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

Der Fassadendämmer!

Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister

Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft!
eza! partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE
...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

heimisches Fleisch, Geflügel, Wild
Wurst- und Schinkenspezialitäten
aus eigener Produktion

- frei von Glutamat
- frei von allergenen Stoffen
- frei von künstlichen Aromen
- lactosefrei
- glutenfrei

METZGEREI KOLLER ...natürlich

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509
www.metzgerei-koller.de

VERKEHRSVEREIN HINTERSTEIN E.V.

sucht **ab Mai 2013**

PÄCHTER

für das Naturbad/Café/Restaurant Prinze Gumpe.

Bewerbungen bis zum 28. September bitte an den
FREMDENVERKEHRSVEREIN HINTERSTEIN
Daniela Weber, Talstraße 18, 87541 Bad Hindelang

NEUE KOLLEKTION HERBST/WINTER 2012

WANDER ZEIT

ICEBREAKER
ORTOVOX
SCARPA
IBEX

Andrea Haas
BERGSPORT & FLORISTIK

08324-357 · Hintersteiner Str · Bad Oberdorf
www.haas-badhindelang.de

bergbahnen bad hindelang oberjoch

Bequeme Auffahrten · Erlebnisreiche Wanderungen · Alpine Bergtouren · SALEWA-Klettersteig · Familienfreundliche Spaziergänge · Herrliche Ausblicke · Urige Berghütten · Wunderbare Natur ...

Infotelefon:
(08324) 8081/8082

Gipfelkreuz des Imberger Horns
Das wunderbare Rundumpanorama
ist jeden Schweißtropfen wert.

BAD HINDELANG PLUS

iselerbahn oberjoch
Iselerbahn Oberjoch
Tel. (0 83 24) 97 37 84
www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de

hornbahn hindelang
Hornbahn Hindelang
Tel. (0 83 24) 24 04
www.hornbahn-hindelang.de

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung aller Formalitäten
Behördengänge

87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 0 83 24 - 95 33 95
Fax 0 83 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 0 83 21 - 8 55 69
Fax 0 83 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de

Trauringe
Über 250 Modelle
www.saintmaurice.de

MAYER
SCHMUCK · UHREN
Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

Eigene Werkstatt
– Reparaturen von Schmuck + Uhren
– Neuanfertigungen
– Umarbeitungen
– Ankauf von Altgold (auch Zahngold)

TRACHT - MODE - QUALITÄT

... in Leder, Textil und Lammfell
von Christ, Bugatti, Oleana, Voss, Sportalm / Tracht + Motion, Michèle Jeans, Spieth + Wensky, Lodenfrey Menswear, Krüger, Meindl ...
sowie Accessoires

Die neue **Herbst-/Wintermode** ist eingetroffen.

Leder Eberhart
HK-Werbung

Großer LAGERVERKAUF im Hof
NEU SORTIERT UND REDUZIERT

87541 BAD HINDELANG
Bad Oberdorf, Hindelanger Str. 29
Tel. (08324) 2081 - Fax (08324) 2479
89073 ULM - Walfischgasse 7
www.leder-eberhart-hindelang.de

Änderungsservice – Fertigung nach Ihren Maßen und Wünschen

Allgäuer Anzeigeblatt Allgäuer Zeitung **extra** präsentiert

Veranstaltungs-Highlights 2012
Karten sind im Vorverkauf ab sofort bei der Gästeinformation Bad Hindelang erhältlich unter Telefon 08324 89220

Erlebnis-Weihnachts-Markt
Bad Hindelang

Die Weihnachtslegende
nach Ludwig Thoma
Sonntag, den 2.12.2012 um 15.30 Uhr
im Kurhaus Bad Hindelang · ab 15,- €

Ostrachtaler Adventsingen
Samstag, den 8.12.2012 um 19.00 Uhr
im Kurhaus Bad Hindelang · ab 19,- €

Soulful voices
Der Walser Gospelchor „Get the Feeling"
Samstag, den 1.12.2012 um 19.00 Uhr
im Kursaal Bad Hindelang · ab 19,- €

Gestaltung: elsner design gmbh, Kempten · Fotografie: Fotohaus Heimhuber, Sonthofen

35 % weniger-Heizkosten!

Rechnen Sie mit Baumit ...

Schnellkalkulation Ihrer Wärmedämmung:
Einfach das Formular auf unserer Webseite ausfüllen und ein unverbindliches und kostenfreies Angebot erhalten.

... ganz einfach aus, was eine Wärmedämmung kostet.

Sie Verheizen zu viel Geld? Sie möchten Heizkosten sparen und darüber hinaus ein besseres Wohnklima erhalten? Errechnen Sie ganz einfach die Kosten der Dämmung unter: www.baumit.de/rechner

Direkt zur Schnellkalkulation: Fotografieren Sie den QR-Code mit geeigneter Software Ihres Smartphones.

Ideen mit Zukunft.

baumit
baumit.com